courant d'air

JAHRES BERICHT

2018

TÄTIGKEITSBERICHT
BERICHT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG
BILANZ
BERICHT DES BETRIEBSREVISORS

Generalversammlung 2019
Jahresbericht 2018

I. TÄTIGKEITSBERICHT 3

1. Das Wort dem Verwaltungsrat 3

2. Entwicklung der Kooperative 4

3. Energieerzeugung aus erneuerbaren Energien 6
   - A) Windkraft 6
   - B) Photovoltaik 9
   - C) Wasserkraft 11

4. Energieeffizienz und Energiemanagement 14
   - A) INTERREG - Das Konzept der Energiewaben 14
   - B) POLLEC - Die Gemeinden setzen sich für das Klima ein 16
   - C) MECISE Mutual - Eine willkommene Starthilfe für REScoop- Genossenschaften 18
   - D) EnergieID - Eine benutzerfreundliche Plattform zum Monitoring des Energieverbrauchs 19

5. Mobilität 20
   - A) Elsie, das elektrische Firmenauto von Courant d'Air 20
   - B) Gründung von The Mobility Factory 21

6. Sensibilisierung und Information 22
   - A) Was gibt's Neues bei Generation Zero Watt? 22
   - B) 24.02.2018 : Der Tag der offen Tür bei Courant d'Air 24
   - C) 04.03.2018 : Die Messe « Ardenne en transition » in Trois-Ponts 24
   - D) 02.04.2018 : Das Friedensfestival in St. Vith 24
   - E) 20.04.2018 : Stabübergabe von A.M.E.L NEIN zu Courant d'Air 25
   - F) 07.05.2018 : Sensibilisierung im Königlichen Athenäum in St. Vith 26
   - G) 22.05.2018 : Vorstellung der Arbeit von Courant d'Air in La Reid 26
   - H) 16.09.2018 : « Balade en terre d'artisans » in Champagne 26
   - I) 22.09.2018 : « La fête des possibles » 27
   - J) 25.10.2018 : Vorstellung des Photovoltaik-Projekts in Kettenis 27
   - K) 09.11.2018 : Baumpflanzaktion der Schule Born 27

7. Engagement für den Wandel 30
   - A) 01.09.2018 : Festi'crap - das Festival der GoE « Les P'tits C.R.A.P.A.U » 30
   - B) Die EstEnTransition Veranstaltungen 31
   - C) Novacitis, das Zentrum der lokalen, partizipativen und solidarischen Wirtschaft in Lüttich 32
   - D) Coophub, für eine bessere Verwaltung des Genossenschaftswesens 33
   - E) 02.12.2018 : Die Demo « Claim the Climate » in Brüssel 33

8. COCITER 34

II. BERICHT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG 36

III. BILANZ 42

IV. BERICHT DES BETRIEBSREVISORS 46

Das Wort dem Verwaltungsrat

Auch das Jahr 2018 war erneut von vielen Ereignissen, Aktionen, Treffen, Reflexionen und Errungenschaften geprägt. Wie eigentlich in jedem Jahr seit der Gründung der Genossenschaft. Dieser Bericht fasst alles zusammen, damit Sie auf dem Laufenden bleiben.

Wir freuen uns über die Demonstrationen für den Klimaschutz. Dass ein großer Teil der Bevölkerung aller Klassen, Altersgruppen und Herkunft zusammenkommen, sich mobilisieren und an unsere gewählten Vertreter appellieren, ist ja eigentlich das wofür wir uns seit fast 10 Jahren einsetzen und engagieren.

Wir glauben fest daran, dass unsere (und eure) Vision einer sauberen Energieerzeugung und rationellen Energienutzung realistischer denn je ist. Natürlich ist der Weg der Energiewende kompliziert und schwierig, aber diese Mobilisierung gibt uns Hoffnung, dass die Umsetzung nicht in weite Ferne rückt.

Wie lange wird es dauern? Das wird von den Entscheidungen der zukünftigen Regierungen und den ihnen zugewiesenen Mitteln abhängen. Die Energiewende auf eine rein finanzielle Ebene zu reduzieren ist irreführend und wird dem Thema nicht gerecht, denn die Geschwindigkeit, mit der wir die Wende vollziehen, hängt vor allem von unserer persönlichen Fähigkeit ab, unseren CO2-Fußabdruck zu verringern, und von den Botschaften, wie z.B. Demonstrationen, die wir an unsere Volksvertreter senden.

Mit den Aktivitäten unserer Genossenschaft befinden wir uns auf dem richtigen Weg. Seit mehreren Jahren lädt Courant d'Air die Bürger ein, echte Akteure des Umbruchs zu werden. Durch die Bündelung unserer Ressourcen ist es uns gelungen, bedeutende Projekte zu entwickeln und umzusetzen:

- Die Erzeugung von Strom aus Wind, Sonne und Wasserkraft.
- Die Sensibilisierung von Tausenden von Menschen, Jung und Alt, durch unsere Arbeit in den Schulen und verschiedene andere Aktivitäten.
- Der Erwerb von Kompetenzen, insbesondere bei der Durchführung von Energieaudits sowie im Bereich der Stromlieferung, die den Kommunen und allen Bürgern zur Verfügung gestellt werden.
- Die Zusammenarbeit mit sozialen und lokalen Strukturen, die unseren Werten nahestehen, was dazu beiträgt, den sozialen Zusammenhalt unserer Region zu stärken.
- Die Zusammenarbeit mit anderen Genossenschaften für den Aufbau von Instrumenten, die für die Entwicklung absolut notwendig sind (siehe Artikel über The Mobility Factory, CoopHub und Mecise Mutual).
- Die Umverteilung des Reichtums im lokalen Wirtschaftsgefüge.

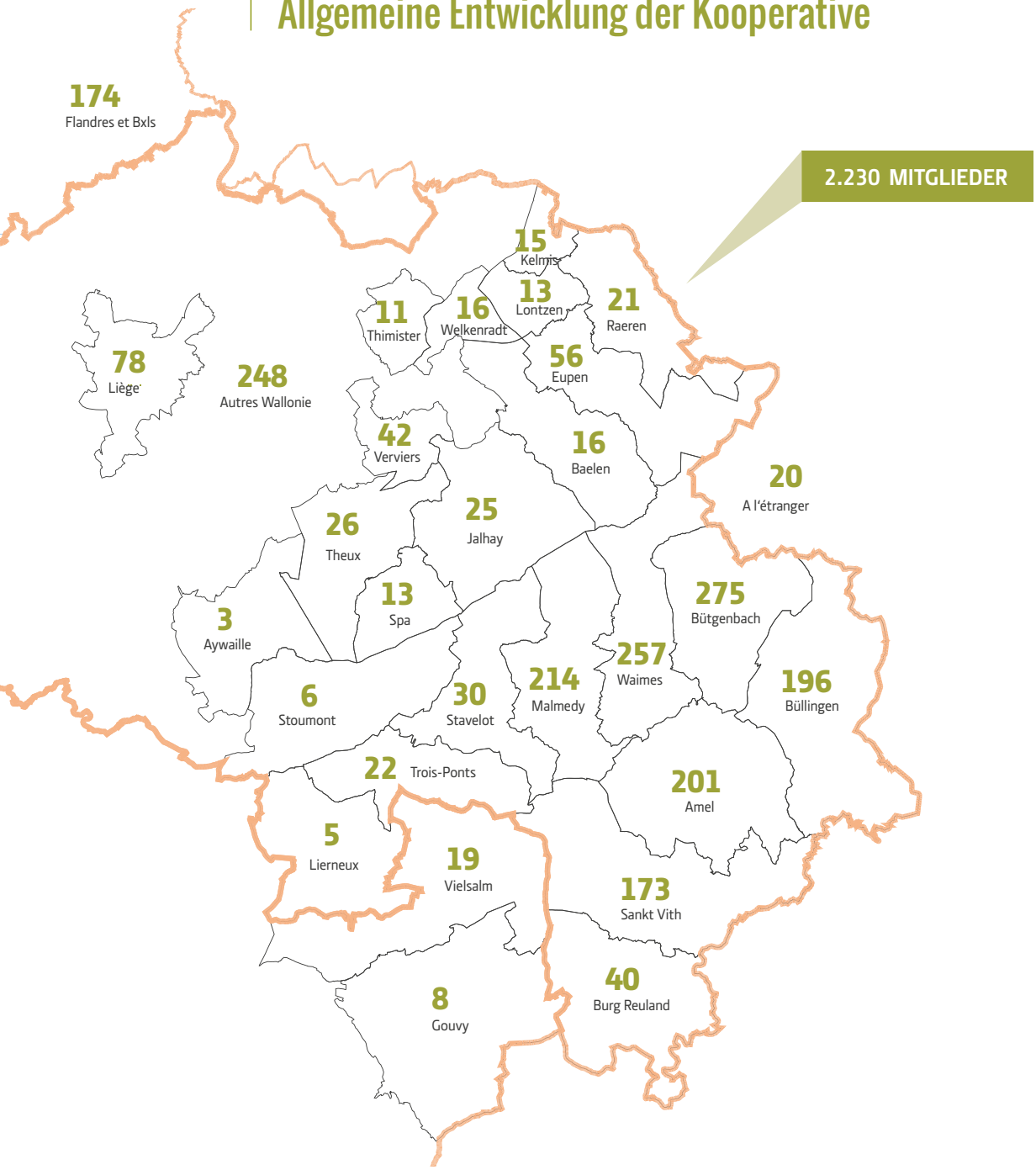
Wir möchten uns auch noch beim Sankt Nikolaus bedanken, der uns am 6. Dezember die Genehmigung für den Windpark Amel-Büllingen in die Schuhe gelegt hat.

Wir wünschen euch eine angenehme Lektüre.

MARIO, MICHÈLE, BERNARD, ACHIM

I. 2.

Allgemeine Entwicklung der Kooperative



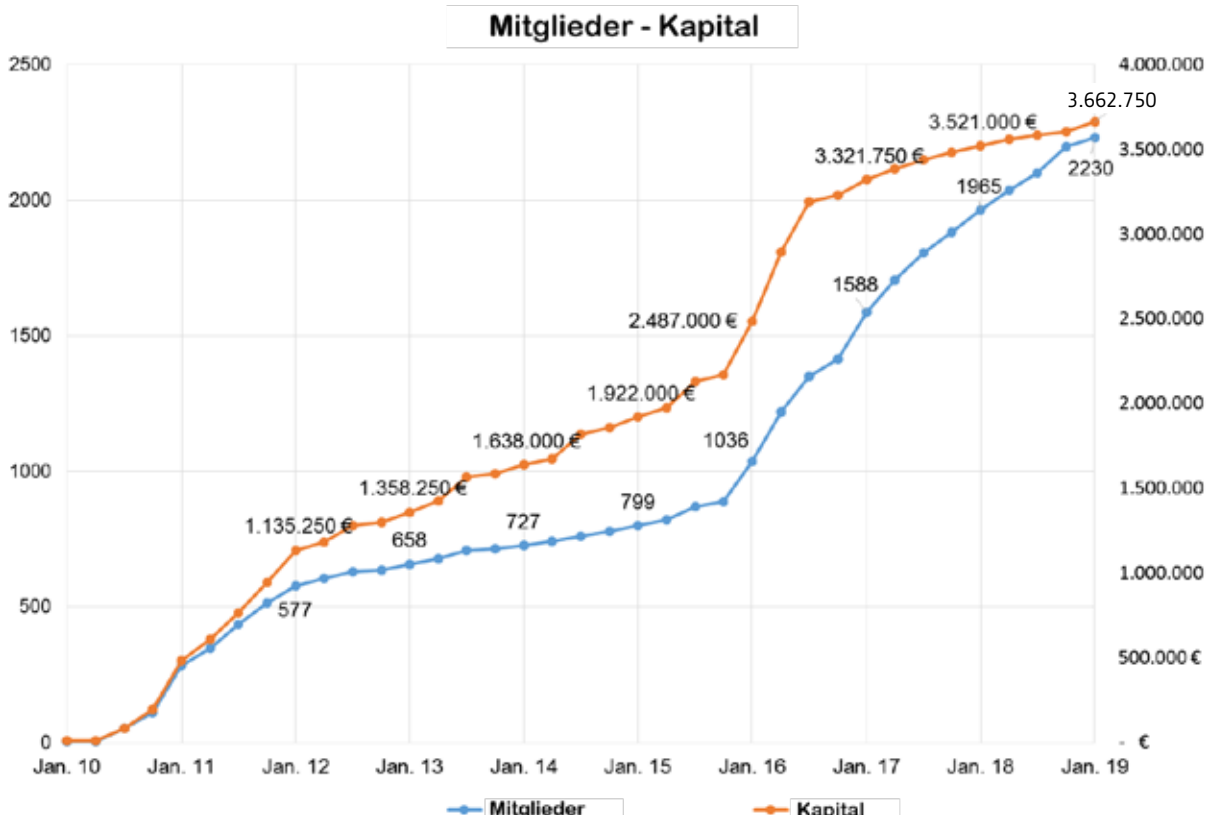
	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Mitglieder	727	810	1036	1.588	1965	2.230
Anteile	6552	7688	9948	13.287	14.086	14.651
Umsatz und andere betriebliche Einkünfte	891.297,31	933.890,94	1.067.986,82	1.108.884,43 €	1.180.163,51 €	1.396.186,34 €
Gewinnsaldo	161.896,30	198.223,69	205.250,78	168.633,38 €	142.060,74 €	215.207,47 €
Kapital	1.638.000,00	1.922.000,00	2.487.000,00	3.321.750,00 €	3.521.000,00 €	3.662.750 €
Schulden mit einer Restlaufzeit von > 1 Jahr	3.602.547,47	3.158.538,47	2.730.319,07	2.349.467,99 €	1.968.616,91 €	1.823.047,03 €

ENTWICKLUNG DER MITGLIEDERZAHL

Die auf der Generalversammlung 2016 beschlossene, notwendige Maßnahme die Anzahl Anteile eines Mitgliedes bei Neuzeichnungen auf 3 zu begrenzen, hatte auch 2018 Auswirkungen auf die Entwicklung des Kapitals.

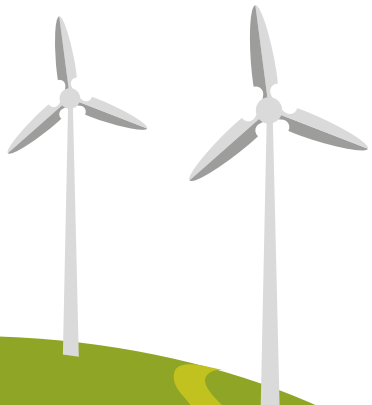
2018 ist die Mitgliederzahl um 265 von 1.965 auf 2.230 gestiegen. Die langsamere Entwicklung Mitgliederzahl ist neben der vorübergehenden Begrenzung der Anzahl Anteile pro Person auch darauf zurückzuführen, dass wir 2018 keine Infoversammlungen mehrorganisiert haben wie in 2015, 2016 und 2017. Lediglich kleinere Veranstaltungen wie in Kettenis, oder verschiedene Artikel und Beiträge in der Presse haben einen gewissen Effekt gehabt.

Die 2.230 Mitglieder haben bis Ende 2018 insgesamt ein Kapital von 3.662.750 € in Courant d'Air investiert.



ENTWICKLUNG DER BESCHÄFTIGUNG

Bei den Mitarbeitern hat sich im letzten Jahr auch Einiges bei uns getan. Valérie Andres hat uns für eine andere Herausforderung verlassen. Wir bedanken uns für ihren Einsatz und wünschen ihr alles Gute! Dank der Subsidien des LEADER-Projekts der LAG „Zwischen Weser und Göhl" sind Bruno Dannemark und Fiorenza Boccali jetzt vollzeitbeschäftigt.
Für das Jahr 2018 kommt Courant d'Air auf 4,18 vollzeitäquivalente Arbeitsstellen (COCITER: 1,97).



I. 3.

Energieproduktion aus erneuerbaren Energien

A. Windkraft

Ende 2018 verfügte Courant d'Air weiterhin über 3 Windräder, weitere 7 Windparkprojekte oder Beteiligungen daran sind in Planung. In 2018 ist dabei am meisten Arbeit in das Projekt Amel-Büllingen investiert worden. Von den 3 mit diesem Projekt beschäftigten Mitarbeitern, hat die von uns für diesen Zweck eingestellte Forstingenieurin Véronique Meeus besonders viel Zeit und Herzblut in die Planungen investiert. Die Liste der mit der Entwicklung des Windparks Amel-Büllingen verbundenen Aufgaben ist lang: Einarbeitung in die Umweltverträglichkeitsstudie, Teilnahme an einer Vielzahl von Meetings, um die Widerstände gegen die Entwicklung der Windenergie in der Wallonie im Allgemeinen und in unserer Region im Besonderen besser zu verstehen und zu beseitigen (Arbeitsgruppe Windenergie, Treffen mit der Organisation Inter Environnement Wallonie (IEW), Bildung und Animation einer Arbeitsgruppe zum Thema Rotmilan), Erstellung und Verteilung einer sehr ausführlichen Informationsbroschüre mit Informationen für die betroffenen Anwohner und die Bevölkerung. In der Broschüre wurden die Kriterien für den Erhalt einer Genehmigung für Windparks in der Wallonie aufgelistet und im Detail erklärt, dass das Projekt Amel-Büllingen diese Kriterien weitestgehend erfüllt.

Die Ablehnung der Genehmigung in erster Instanz hat uns veranlasst, einen Anwalt zu konsultieren, um eine Beschwerde gegen diese Entscheidung einzureichen. Dieser Einspruch führte schließlich zur Erteilung der Betriebsgenehmigung im Dezember 2018. Die Arbeit von Véronique bei Courant d'Air geht damit zu Ende und wir möchten ihr hiermit noch einmal speziell für ihren unermüdlichen Einsatz danken.

DIE WINDRÄDER VON COURANT D'AIR IM ÜBERBLICK

Windpark Weismes:

Inbetriebnahme:	Die erste Maschine von Courant d'Air im August 2011, die zweite im Mai 2012.
Windräder:	5 Windräder Enercon E82 - 2,3 MW, 149 m Gesamthöhe
Partnerschaft:	Mit Mobilae (2 Windräder) und Ecopower (1 Windrad).
Eigentum und Rechte:	Courant d'Air besitzt 2 Windräder in vollem Eigentum und mit allen erforderlichen Rechten (Betriebsgenehmigung, Oberflächenrechte, ...).
Stromerzeugung:	8.716 MWh (2 Windräder)
Bemerkungen:	Es handelt sich um das erste Projekt von Courant d'Air für das die Genossenschaft Ende 2009 gegründet wurde.

Windpark Walhain:

Inbetriebnahme:	März 2017
Windräder:	6 Windräder Enercon E92 - 2,3 MW, 122 m Gesamthöhe
Partnerschaft:	Mit Privatpromotor Alternative Green SA (4 Windräder)
Eigentum und Rechte:	Courant d'Air hält 44,87 % des Kapitals der Betreibergesellschaft Atout-Wal, die 2 der 6 Windräder in vollem Eigentum besitzt.
Stromerzeugung:	9.587 MWh (2 Windräder der Betreibergesellschaft).
Bemerkungen:	Mit der Gemeinde Walhain, Alternative Green und Atout-Wal ist ein Begleitkomitee für den Windpark eingesetzt worden.

Windpark « Ailes des Crêtes » à Chagny (France):

Inbetriebnahme:	Oktober 2016
Windräder:	3 Windräder Enercon E52 - 800 kW - Gesamthöhe: 100 m
Partnerschaft:	Mit lokalen Organisationen, Bürgern und der Genossenschaft „Eolienne des Enfants" (Windrad der Kinder).
Eigentum und Rechte:	Courant d'Air hält 7,35% des Kapitals einer Betreibergesellschaft, die 2 der 3 Windräder in vollem Eigentum besitzt.
Stromerzeugung:	+/- 2.400 MWh
Bemerkungen:	Das Engagement von Courant d'Air in Chagny hat vor allem Sympathiecharakter, der finanzielle Aspekt ist eher zweitrangig.

PROJEKTE IN PLANUNG:

Neu: Elsenborn

Windräder:	Erneuerung und Ausbau des seit 2004 bestehenden Windparks von 4 auf 6 Windräder. Somit würde die Leistung von 8 (4x2MW) auf 18 (6x3MW) steigen. Geplante Gesamthöhe: 125 oder 150 m.
Geplante Gesamthöhe:	125 oder 150 m.
Partnerschaft:	Courant d'Air fungiert als Mitentwickler mit Engie.
Eigentum und Rechte:	Courant d'Air wird 2 der 6 Windturbinen besitzen. Die Gemeinde zieht ebenfalls eine Beteiligung in Betracht.
Stand der Dinge:	Die Umweltverträglichkeitsstudie läuft. Der Genehmigungsantrag ist für Ende 2019 vorgesehen.
Erwartete Stromerzeugung:	Je nach Größe zwischen 4.000 und 6.000 MWh/Jahr und Windrad.
Bemerkungen:	Der partizipative Charakter dieser Windparkerneuerung erlaubt es den Bürgern erstmals, sich ein ursprünglich privates Projekt zu Eigen zu machen.

Neu: Mons/Péruwelz

Windräder:	2,5 Windräder von je 3 MW auf den beiden Autobahnrastplätzen von Genotte und Bois du Gard.
Gesamthöhe:	150 m für Péruwelz und 167 m für Bois du Gard
Partnerschaft:	Ein Konsortium von 8 REScoop-Genossenschaften gewann die von der SOFICO ausgeschriebene Ausschreibung für 2 Rastplätze, einen in Genotte (Péruwelz) und einen in Bois du Gard. SOFICO ist der Name der Société de Financement complémentaire des infrastructures, die 1994 von der Wallonischen Region gegründet wurde, um ihre neue Verantwortung für die Erhaltung und Entwicklung des transeuropäischen Verkehrsnetzes, einschließlich der wallonischen Autobahnen, wahrzunehmen. Eine ihrer Aufgaben ist es, die Straßen- und Flussnetze aufzuwerten, einschließlich der Installation von Windkraftanlagen. Das Projekt Genotte wurde in die Entwicklung eines 6-Windturbinenparks mit dem interkommunalen Unternehmen Ideta integriert. Das Konsortium hat hier eine Bürgerbeteiligung an 1,5 Windrädern ausgehandelt.
Eigentum und Rechte:	100% REScoop, d. h. Windräder zu 100% in Bürgerhand.
Stand der Dinge:	Antrag auf Betriebsgenehmigung vorgesehen im Frühjahr 2019.
Erwartete Stromerzeugung:	16.000 MWh/Jahr.

Neu: Manhay

Windräder:	1 Windrad mit 3 MW Leistung.
Gesamthöhe:	169 m.
Partnerschaft:	Gemeinsame Entwicklung mit dem Privatentwickler BEE auf dem Gelände des Unternehmens Isometall in Manhay.
Eigentum und Rechte:	Courant d'Air wird 50 % des Windrads besitzen und hat sich dazu verpflichtet, die betroffenen Gemeinden und Bürger für dieses Projekt zu mobilisieren.
Stand der Dinge:	Die Umweltverträglichkeitsprüfung läuft seit April 2018. Antrag auf Betriebsgenehmigung vorgesehen für Frühjahr 2019.
Erwartete Stromerzeugung:	6.000 MWh/Jahr.
Bemerkungen:	Das in Manhay ansässige Unternehmen Isometall, das sich auf die Herstellung von Steinwolle-Sandwichplatten spezialisiert hat, wurde vor kurzem nach ISO 14001 zertifiziert. Es ist eines der ersten in der Provinz, das dieses Label erhält. Das Label gewährleistet ein umfassendes Umweltmanagement des Unternehmens, das seit mehreren Jahren großen Wert auf die Entsorgung seiner Produktionsabfälle legt. Mit diesem Windkraftprojekt verbessert Isometal seine Umweltbilanz weiter.

PROJEKTE IN PLANUNG (FOLGE):

Amel / Büllingen:

Windräder:	6 Windräder von je 3 bis 3,6 MW, 3 Windräder pro Gemeinde
Gesamthöhe:	180 m
Partnerschaft:	Mit den Gemeinden Amel und Büllingen und mit Ecopower.
Eigentum und Rechte:	Bis zu 60 % für die Gemeinden, der Rest zu je 1/3 an Eco-Power und 2/3 an Courant d'Air.
Erwartete Stromerzeugung:	7.200-9.400 MWh/Windrad
Stand der Dinge:	Auf Antrag vom Januar 2018 wurde die Genehmigung im Dezember erteilt. Die Vorbereitungen für die Arbeiten sind im Gange. Da jedoch noch Berufung gegen die Genehmigung beim Staatsrat eingelegt werden kann, müssen wir bis April 2019 warten, um über alle nötigen Sicherheiten zu verfügen, um das Projekt zu starten.
Bemerkungen:	Es wäre der erste Windpark in Ostbelgien und der Wallonie, der sich zu 100% im Besitz der Bürger und der Gemeinden befinden würde (!).

Trois-Ponts:

Windräder:	6 von je 3,6 MW.
Gesamthöhe:	150 m
Partnerschaft:	Abkommen mit Engie. Courant d'Air ist Mitentwickler.
Eigentum und Rechte:	1 Windrad mit allen Bau- und Betriebsrechten für Courant d'Air. Keine Kommission für die Projektentwicklung an Engie zu zahlen.
Erwartete Stromerzeugung:	7.200 MWh/Windrad
Stand der Dinge:	Die Genehmigung wurde erteilt, nachdem Courant d'Air und Engie im Januar 2018 Berufung eingelegt hatten. Gegen die Genehmigung wurde von Anwohnern beim Staatsrat Einspruch erhoben. Die Entscheidung des Staatsrats wird für 2019 erwartet.
Bemerkungen:	Der Windpark befindet sich in unmittelbarer Nähe des Pumpspeicherkraftwerks von Coo, was es ermöglicht, die nicht sofort in das Netz eingespeiste Produktion zu speichern und je nach Marktlage oder Auslastung freizugeben.

Gouvy :

Windräder:	4 von je 3,6 MW.
Gesamthöhe:	180 m
Partnerschaft:	Abkommen mit EDF-Luminus.
Eigentum und Rechte:	1 Windrad mit allen Bau- und Betriebsrechten für Courant d'Air. Eine Kommission für die Projektentwicklung muss an EDF-Luminus gezahlt werden.
Production attendue :	6.000 MWh/Jahr.
Stand der Dinge:	Die Umweltverträglichkeitsprüfung läuft. Antrag auf Betriebsgenehmigung vorgesehen für 2019.
Bemerkungen:	1 der 4 Windräder befindet sich auf dem Gebiet der Gemeinde Burg Reuland.

St. Vith / Malmedy :

Windräder:	5 von je 3 MW, 3 in St. Vith und 2 in Malmedy.
Gesamthöhe:	180 m.
Partnerschaft:	Mündliche Abmachung mit NPG und den 2 Gemeinden.
Eigentum und Rechte:	25% des Windparks soll den beiden Gemeinden gehören. 25% Courant d'Air, mit allen Bau- und Betriebsrechten. Kommission für die Projektentwicklung an NPG zu zahlen.
Stand der Dinge:	Nach der negativ ausgefallenen Bürgerabstimmung vom 17. Juni hat die Gemeinde St. Vith von diesem Projekt abgesehen.
Erwartete Stromerzeugung:	/
Bemerkungen:	NPG Energy ist ein privates Unternehmen des Energiesektors aus Flandern, das Benelux-weit aktiv ist und Wind-, Solar- und Biomasseprojekte entwickelt.

B. Photovoltaik

UNSERE PROJEKTE:

Seit 2017 hat Courant d'Air der Stromproduktion durch Wind die Sparte Solarstrom hinzugefügt. In 2018 sind alle in 2017 initiierten Projekte fertig gestellt worden und befinden sich nun in der Produktionsphase. Somit verwaltet Courant d'Air nun insgesamt 7 Photovoltaikanlagen.

Neu: Hof Miessen in Kettenis

Leistung der Anlage:	81 kWp
Erwartete jährliche Produktion:	80.000 kWh
Erwarteter direkter Verbrauch:	ca. 55% des produzierten Stroms
Anteil am Gesamtverbrauch:	ca. 41%
Marke der Solarmodule:	Bisol BMO 300 (in Europa zusammengesetzt)
Anzahl Solarmodule:	270 (je 300 Wp)
Investition:	90.000 €
Inbetriebnahme:	Anfang 2019
Dauer der Beteiligung von Courant d'Air:	14 Jahre

Neu: Die Beschützende Werkstätte „Die Zukunft" in Meyerode (Amel)

Leistung der Anlage:	60 kWp
Erwartete jährliche Produktion:	55.000 kWh
Erwarteter direkter Verbrauch:	ca. 62% des produzierten Stroms
Anteil am Gesamtverbrauch:	ca. 42%
Marke der Solarmodule:	Bisol BMO 300 (in Europa zusammengefügt)
Anzahl Solarmodule:	200 (je 300 Wp)
Investitionen samt Zusatzkosten:	65.000 €
Inbetriebnahme:	Dezember 2018
Dauer der Beteiligung von Courant d'Air:	10 Jahre

Neu: Das Kulturzentrum Les Pyramides in Welkenraedt

Leistung der Anlage:	120 kWp
Erwartete jährliche Produktion:	120.000 kWh
Erwarteter direkter Verbrauch:	69% des produzierten Stroms
Anteil am Gesamtverbrauch:	20%
Marke der Solarmodule:	Bisol BMO 300 (in Europa zusammengefügt)
Anzahl Solarmodule:	400 (je 300 Wp)
Partnerschaft:	Courant d'Air und Bocagen (Genossenschaft aus dem Herver Land) haben eine Ausschreibung der Gemeinde gewonnen. Die beiden Genossenschaften finanzieren und organisieren das Energieaudit des Kulturzentrums und die Sensibilisierung der Mitarbeiter für Energieeinsparungen.
Investition:	125.000 €
Inbetriebnahme:	September 2018
Dauer der Beteiligung von Courant d'Air:	10 Jahre

Neu: Das Vereinshaus in Holzheim

Leistung der Anlage:	10 kWp
Erwartete jährliche Produktion:	10.000 kWh
Marke der Solarmodule:	Winaico 300 W
Anzahl Solarmodule:	33 (je 300 Wp)
Investition:	17.000 €
Inbetriebnahme:	Frühjahr 2019
Dauer der Beteiligung von Courant d'Air:	10 Jahre

UNSERE PROJEKTE (FOLGE):

New Verlac – Alleur :

Partnerschaft:	New Verlac ist eine Druckerei, die sich im Druck von Buchtiteln und Werbebroschüren spezialisiert hat und befindet sich in Alleur, in der Nähe von Lüttich.
Beteiligungsart:	Courant d'Air finanziert das Projekt und bleibt während 10 Jahren als Drittinvestor im Besitz der Anlage. Der Besitzer der Immobilie und Nutznießer der Anlage ist die Firma New Verlac.
Leistung der Anlage:	103 kWp
Erwarteter direkter Verbrauch:	60% des produzierten Stroms
Anteil am Gesamtverbrauch:	29%
Marke der Solarmodule:	Ja Solar 270 Poly (in Europa zusammengesetzt)
Anzahl Solarmodule:	270 (je 380 Wp)
Investition:	100.000 €
Inbetriebnahme:	Dezember 2017
Produktion in 2018:	98.711 KWh (seit dem 11/01/2018)
Dauer der Beteiligung von Courant d'Air:	10 Jahre

AstenJohnson – Kettenis :

Partnerschaft:	AstenJohnson produziert und vertreibt Bespannungen bzw. Trocken- und Nasssiebe für die Papier- und Vliesstoffindustrie. Das belgische Werk der international agierenden Gruppe ist in Kettenis angesiedelt.
Beteiligungsart:	Courant d'Air finanziert das Projekt und bleibt während 10 Jahren als Drittinvestor im Besitz der Anlage. Der Besitzer der Immobilie und Nutznießer der Anlage ist die Firma AstenJohnson.
Leistung der Anlage:	250 kWp
Erwarteter direkter Verbrauch:	92% des produzierten Stroms
Anteil am Gesamtverbrauch:	10 %
Marke der Solarmodule:	SolarWorld 295 W (in Europa zusamenngefügt))
Anzahl Solarmodule:	847 (je 295 Wp)
Investition:	270.000 €
Inbetriebnahme:	September 2017
Dauer der Beteiligung von Courant d'Air :	10 Jahre
Produktion in 2018 :	258.155 KWh

Cap Terre – Meiz (Stavelot) :

Partnerschaft:	Cap Terre ist ein Ausbildungsbetrieb, der Menschen mit schlechten Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt aufgrund von mangelnder beruflicher Qualifikation oder sozialer Kompetenzen, eine Ausbildung im Gemüsebau und ökologischem Bauen anbietet.
Beteiligungsart:	2017 hat Courant d'Air auf den Dächern des Ausbildungszentrums eine Photovoltaikanlage von 3 KW installiert. Courant d'Air finanziert die Anlage über ein 5-jähriges Darlehen an Cap Terre. Dieses Projekt ist Teil einer schon jahrelang bestehenden Zusammenarbeit zwischen Courant d'Air und Cap Terre.
Leistung der Anlage:	3,2 kWp
Marke der Solarmodule:	SolarWorld 290 W (panneaux assemblés en Europe)
Anzahl Solarmodule:	11 (je 290 Wp)
Inbetriebnahme:	Herbst 2017
Produktion	3.000 kWh
Investition:	5.000 €
Dauer der Beteiligung von Courant d'Air :	10 ans

C. Wasserkraft

Nach der Solarenergie, die 2017 zur Windenergie hinzugekommen ist, kamen im Jahr 2018 die ersten Wasserkraftprojekte bei Courant d'Air hinzu. Auf diese Weise eignet sich unsere Genossenschaft die Produktionsmöglichkeiten an, um das zu erreichen, was sie sich auf die Fahnen geschrieben hat: die Kombination lokaler erneuerbarer Energien, um den Energieverbrauch besser mit den Ressourcen der Region zu decken. Die Wasserkraft hat viele Vorteile, die ihre höheren Kosten als die Windkraft ausgleichen: eine vorhersehbare und stabilere Produktion, insbesondere in den sechs Wintermonaten mit hohem Energiebedarf. Ein Wasserkraftwerk kann doppelt so lange betrieben werden wie eine Windkraftanlage, d.h. etwa 50 Jahre. Darüber hinaus hat die Wasserkraft die beste CO2-Bilanz aller bekannten Stromerzeugungsquellen. Schließlich verfügt sie über eine größere Akzeptanz.

Grafiken: Die Wasserkraft liefert konstantere und vorhersehbarere Strommengen im Vergleich zum Windstrom.

So hat Courant d'Air sich dazu entschlossen, in einer Höhe von 10% an der Gründung einer Betriebsgesellschaft (in Form einer Genossenschaft) zu beteiligen, die das private Unternehmen Hydro-B und die RES-Coop Genossenschaften Allons en Vent, Clef, Condroz Energies Citoyennes, Courant d'Air, Emissions Zéro, HesbEnergie, Lucéole, Vents du Sud und Watt Ardenne zusammen geführt hat.
Die 9 Kooperativen und Hydro-B sind im Besitz von je 50% des Kapitals. Für Courant d'Air bedeutet das eine Investition von 120.000 € und ein nachrangiges Darlehen von 83.986 €.
Die Genossenschaft wurde am 27. November 2018 gegründet und soll sich um die Realisierung von 4 Anlagen an den Schleusen der Flüsse Sambre und Ourthe bei Charleroi und in Lüttich kümmern. Daher der Name: HOSe (Hydroélectricité Ourthe et Sambre).

Die 4 Dämme verfügen über eine Fallhöhe von 3 bis 4 Metern und einen durchschnittlichen Durchfluss von 16,3 bis 55 m3 pro Sekunde.

DIE ANLAGEN IM ÜBERBLICK:

Roselies :

Leistung:	778 kW
Erwartete Produktion:	1.878 MWh/Jahr
Investition:	2.764.500 €

Photo : Michel Hensen (Binnenvaartinbeeld.com)

Auvelais

Leistung:	610 kW
Erwartete Produktion:	1.556 MWh/Jahr
Investition:	2.557.500 €

Photo : Michel Hensen (Binnenvaartinbeeld.com)

Marcinelle

Leistung:	660 kW
Erwartete Produktion:	1.650 MWh/Jahr
Investition:	2.547.500 €

Grosses-Battes

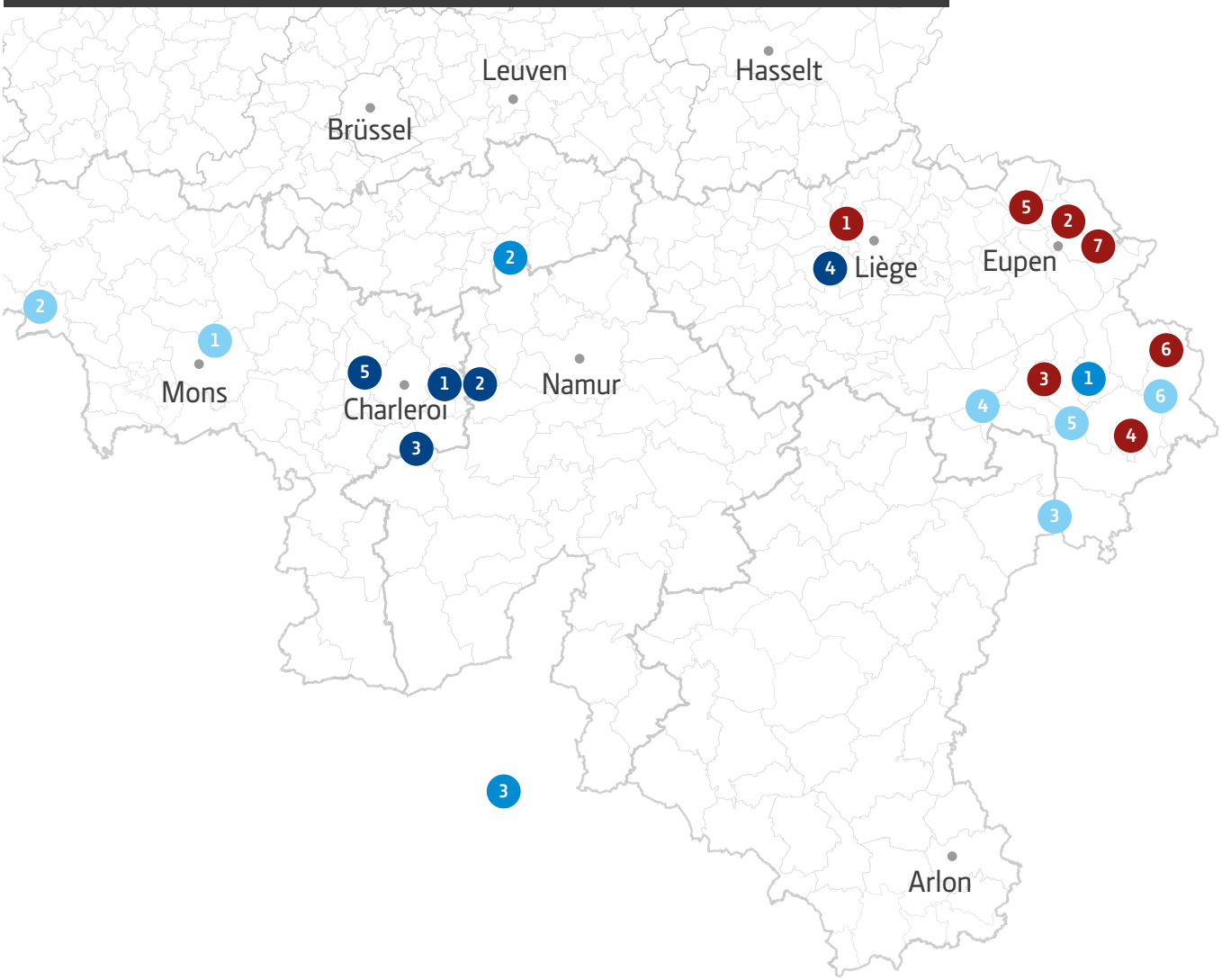
Leistung:	1.400 kW
Erwartete Produktion:	4.400 MWh/Jahr
Investition:	4.676.073 €

Monceau Hydro

An den 4 Projekten von HOSe konnten wir uns nur unter der Voraussetzung beteiligen, dass wir uns an der Rettungsübernahme zu 75% der bereits funtkionierenden Zentrale von Monceau Hydro beteiligen. Bei Monceau Hydro handelt es sich um das Projekt des Privatunternehmens Hydro-B in Monceau-sur-Sambre. Diese fünfte Zentrale ist folgendermassen aufgestellt:

Leistung:	605 kW
Produktion: :	2.200 MWh/Jahr
REScoop-Anteil des Kapitals:	75%
Courant d'Air-Anteil der Kapitals:	13,2%, bzw. 88.000 €

ÜBERSICHT UNSERER PROJEKTE



WINDKARFT – IN PLANUNG

1. Mons
2. Péruwelz
3. Gouvy
4. Trois-Ponts
5. St. Vith / Malmedy
6. Amel / Büllingen

WINDKRAFT – IN BETRIEB

1. Weismes

2. Walhain

3. Chagny (France)

PHOTOVOLTAIK – IN BETRIEB

1. Alleur
2. 7 Kettenis
3. Stavelot

Cap terre

4. Meyerode
5. Welkenraedt
6. Holzheim

WASSERKRAFT- IN PLANUNG

1. Roselies
2. Auvelais
3. Marcinelle
4. Grosses-Battes

IN BETRIEB

5. Monceau Hydro

I. 4.

Energieeffizienz und Energiemanagement

A. Interreg - Das Konzept der Energiewaben

Interreg
Grande Région | Großregion
EnergiewabenGR

https://energiewaben-gr.eu/start

Das Interreg-Projekt wurde bereits im Tätigkeitsbericht 2017 und in unserer Mitgliederzeitung vom Februar 2018 ausführlich erläutert. Zur Erinnerung: Das Projekt wird die Situation der Energieerzeugung und des Energieverbrauchs in einem bestimmten Gebiet, der "Energiewabe", modellieren. Das Projekt umfasst 4 zusammenhängende Energiewaben, eine pro Land, in der grenzüberschreitenden Großregion, die Luxemburg (Region Remich), Deutschland (Region Trier), Frankreich (Region Metz) und Belgien verbindet. Die belgische Wabe, genannt "Ostbelgien", umfasst die 9 deutschsprachigen Gemeinden und die 3 Gemeinden Bleyberg, Weismes und Malmedy.

Mit einem sehr leistungsfähigen Simulator, der spezialisierten ABB-Computersoftware Optimax des SWT-Partners in Trier, werden wir viertelstündlich prüfen, ob es möglich ist, innerhalb der belgischen Wabe ein Gleichgewicht zwischen Stromverbrauch und -produktion für das Jahr 2030 zu erreichen, wobei 2014 als Referenzjahr dient. Die Situation im Jahr 2014 basiert auf historischen Daten, die wir gesammelt haben, während die Situation im Jahr 2030 auf Szenarien basiert, die nach den POLLEC-Plänen entwickelt wurden, die von den Gemeinden im Jahr 2018 im Rahmen des Bürgermeisterkonvents erstellt wurden (siehe Artikel über POLLEC). Die Simulationen haben Ende 2018 begonnen und werden 2019 fortgesetzt. Zusätzlich wird eine Demonstration mit Echtzeitdaten erfolgen.

Anhand der Simulationen wird es möglich sein, für 2030 den Bedarf an erneuerbaren Produktionsanlagen, Stromspeicherung und Lastflexibilität zu definieren.

Um die Simulationen durchführen zu können, war es notwendig, die Produktion und den Verbrauch in 14 technische Einheiten aufzuteilen, die in folgende Kategorien eingeteilt werden können: Schwankende Produktion (erneuerbare und fossile Brennstoffe z.B. Gas-BHKW), flexible Produktion, flexibler und unflexibler Verbrauch, Stromspeicher und Austausch mit benachbarten Waben oder dem Transportnetz. Für jede Einheit war es notwendig, Profile im Viertelstundentakt zu erstellen, d.h. 35.000 Werte/Jahr/technische Einheit. Zu diesen Profilen müssen zwei weitere hinzugefügt werden, die eventuelle Prognosefehler berücksichtigen. Es werden also mehr als 100.000 Daten pro technische Einheit berücksichtigt. Die Daten der Jahre 2030 und 2014 der 14 technischen Einheiten der belgischen Wabe wurden an den Trierer Simulator gesendet, der 2018 mit den Simulationen der belgischen Wabe für diese beiden Jahre begonnen hat. Die Software brauchte 4 Tage, um die Berechnungen für 1 Jahr durchzuführen.

Warum werden Simulationen für 2014 durchgeführt, wenn das Projekt darin besteht, Simulationen für das Jahr 2030 durchzuführen? Die in den POLLEC-Szenarien definierten Produktions- und Verbrauchsdaten für 2030 (Produktionskapazität, Anzahl der Elektrofahrzeuge, ...) werden mit den tatsächlichen Wetterbedingungen des Referenzjahres 2014 in Beziehung gesetzt. So können wir für jede technische Einheit Szenarien planen, die z.B. windreichere oder sonnigere Perioden berücksichtigen. Dadurch wird die Zuverlässigkeit der Prognosen deutlich erhöht.

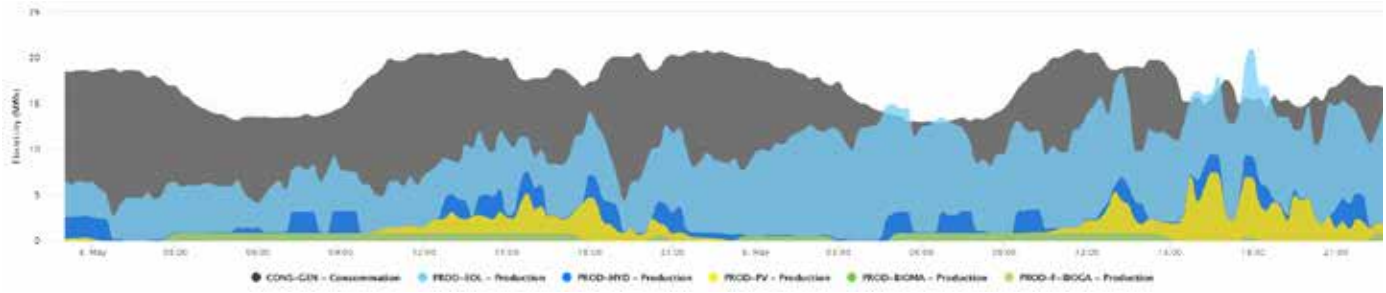


Bild 1 – Die Situation im Mai 2014: in grau, der Gesamtverbrauch, in hellblau die Windproduktion, in dunkelblau die Wasserkraftproduktion, in gelb die PV-Produktion und in grün die Biomasse.

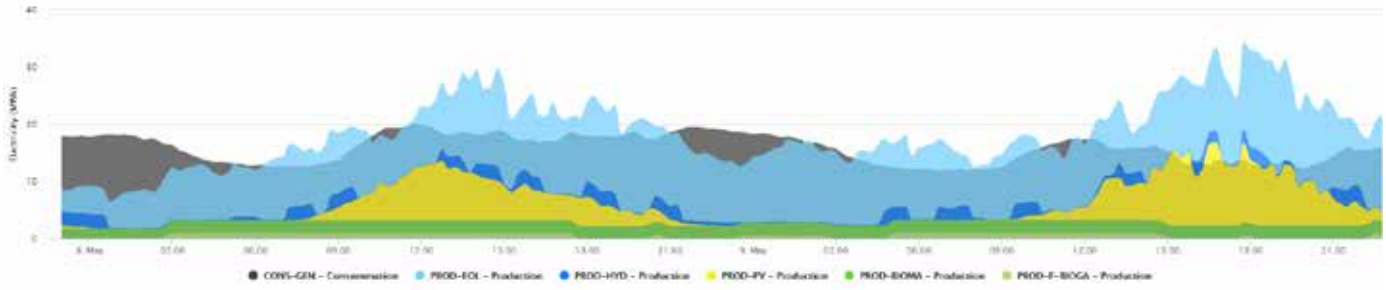


Bild 2 – Zur selben Zeit in 2030 : man kann sehen, dass die Produktion der erneuerbaren Energien den Verbrauch übersteigt. In 2019 wird der Simulator in Trier versuchen, die Überproduktion durch den Gebrauch von Speicherkapazitäten und Flexibilitätspotentialen zu « glätten ».

Sobald alle Simulationen abgeschlossen sind, können wir die Ergebnisse nutzen und überprüfen, ob die in den POLLEC-Plänen definierten Szenarien für die 12 Gemeinden der belgischen Wabe gut geeignet sind.

Das Projekt sieht mehrere Investitionen vor. Im Jahr 2017 haben wir Smartmeter zur Durchführung der Messungen und eine Ladestation zur Analyse des Ladeprofils von Elektrofahrzeugen angeschafft.

Im Jahr 2018 haben wir ein Elektrofahrzeug gekauft, das für Mitarbeiterfahrten genutzt wird und Standardprofile für Elektrofahrzeuge, Batterieverhalten und Ladezyklen sammelt

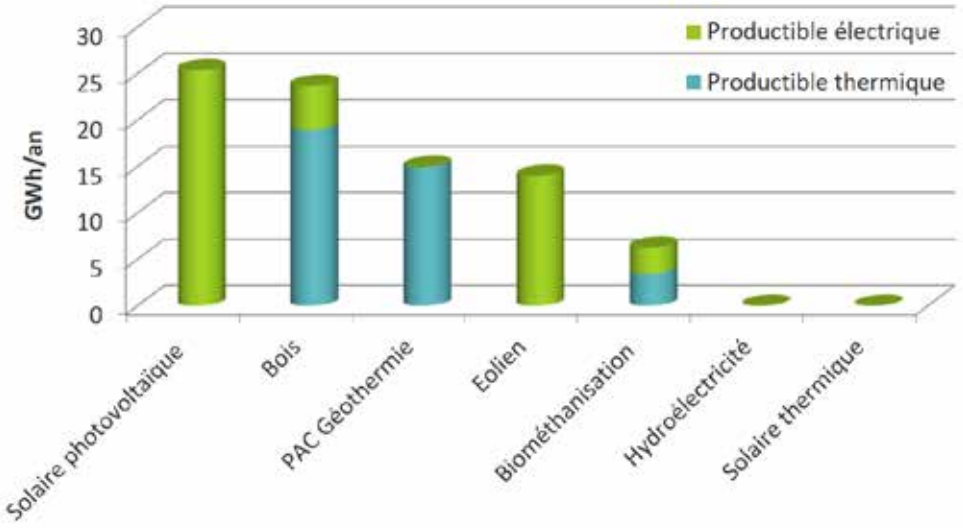
B. POLLEC - Die Gemeinden setzen sich für das Klima ein

Zur Erinnerung: Courant d'Air begleitet die POLLEC-Projekte der Gemeinden Weismes und Malmedy und verfolgt die Ausarbeitung der neun deutschsprachigen Gemeinden (siehe Artikel S. 17 des Berichts 2017). Die POLLEC-Projekte zielen auf die Reduzierung des Energieverbrauchs und die Umstellung auf erneuerbare Energien auf kommunaler Ebene ab, den beiden Säulen zur Reduzierung der Kohlendioxidemissionen, die den Klimawandel verursachen.

Wie? Anhand eines Aktionsplans, in dem die Quellen und Mengen der CO2-Emissionen ermittelt und das Potenzial der erneuerbaren Energien auf dem Gemeindegebiet festgelegt werden, wobei es sich bei letzteren ja nicht um CO2-Emittenten handelt. So will Weismes seine CO2-Emissionen zwischen 2006 und 2030 um 63% reduzieren. Im Jahr 2018 sind die Emissionen bereits um 30% gesunken (insbesondere durch den bestehenden Windpark). Um die restlichen 33% zu erreichen, muss die Gemeinde unter anderem Gebäude (Dächer, Böden und Fassaden) ordnungsgemäß isolieren und den Anteil der erneuerbaren Energien am Energiebedarf erhöhen, der durch Photovoltaik, Windkraft, Holz und Geothermie gedeckt werden kann (siehe Grafik unten).

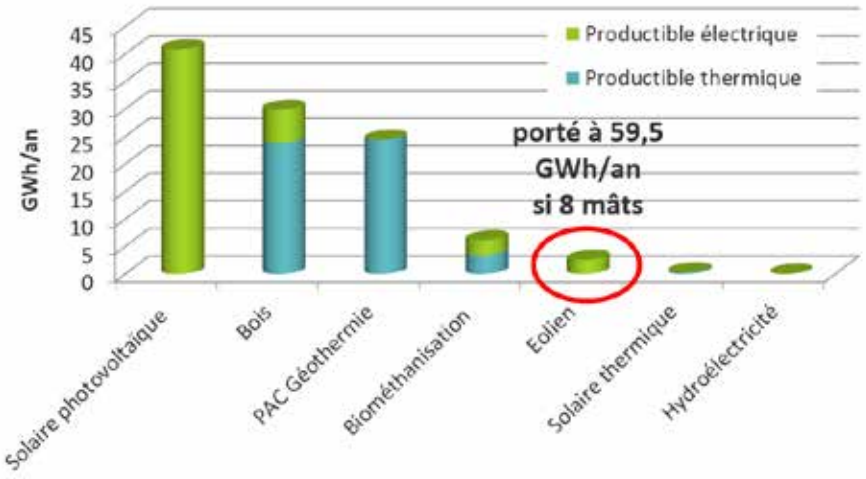
Für das zu erreichen soll ein Programm für die Installation von Photovoltaikanlagen mit einer Produktion von 24 GWh/Jahr sowie neue Windkraftprojekte mit einer Produktion von 12,5 GWh/Jahr zur Vervollständigung des bestehenden Windparks realisiert werden (wir denken hier an ein Repowering mit leistungsfähigeren Windturbinen). In der Umsetzungsphase sollte die Gemeinde eine möglichst umfassende und abgestimmte Beteiligung aller lokalen Akteure sicherstellen: Bürger, Unternehmen, Verbände, Landwirte usw. Courant d'Air wird die Gemeinde während der Mobilisierungs- und Umsetzungsphase weiterhin unterstützen.

Potenzial für die Entwicklung der Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen: 84,246 GWh/Jahr.



WEISMES könnte weitere 84 GWh/Jahr seines Energieverbrauchs decken. Mit dem POLLEC-Aktionsplan sollte das zu verwirklichen sein.

Potenzial für die Entwicklung der Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen: 104,1 GWh/Jahr.



MALMEDY verfügt seinerseits über ein hohes Potential an erneuerbaren Energien (Photovoltaik und Windenergie). Die Säule Windkraft zeigt das Potenzial für 1 Windturbine, jedoch wurden nach der Umsetzung des Aktionsplans bereits Windturbinenprojekte mit einem Potenzial von fast 8 Windrädern erörtert, was das Potenzial auf 59,5 GWh/Jahr erhöhen würde, verglichen mit 7,4 für eine Windturbine.

	Referenzjahr	Angepeilte CO2-Reduktion in 2030	ToEqCO_2
DG :	2006	- 45%	226.226
Malmedy :	2006	- 53,4%	38.396
Weismes :	2006	- 63%	28.105

	Strombedarf	Potenzial Windkraft		Potenzial Photovoltaik	
	GWh	GWh	Zu errichtende Windräder	GWh	Zu installierende Leistung
Communauté germanophone	368,14 (2014)	120	20 Maste zu je 3 MW	50	55.600 kW
Malmedy	54,6 (2014)	59,56	8 Maste zu je 3,4 MW	40,8	45.300 kW
Waismes	33,3 (2014)	13	3 Maste zu je 2,3 MW	24	26.700 kW

C. MECISE Mutual - Eine willkommene Starthilfe für REScoop- Genossenschaften

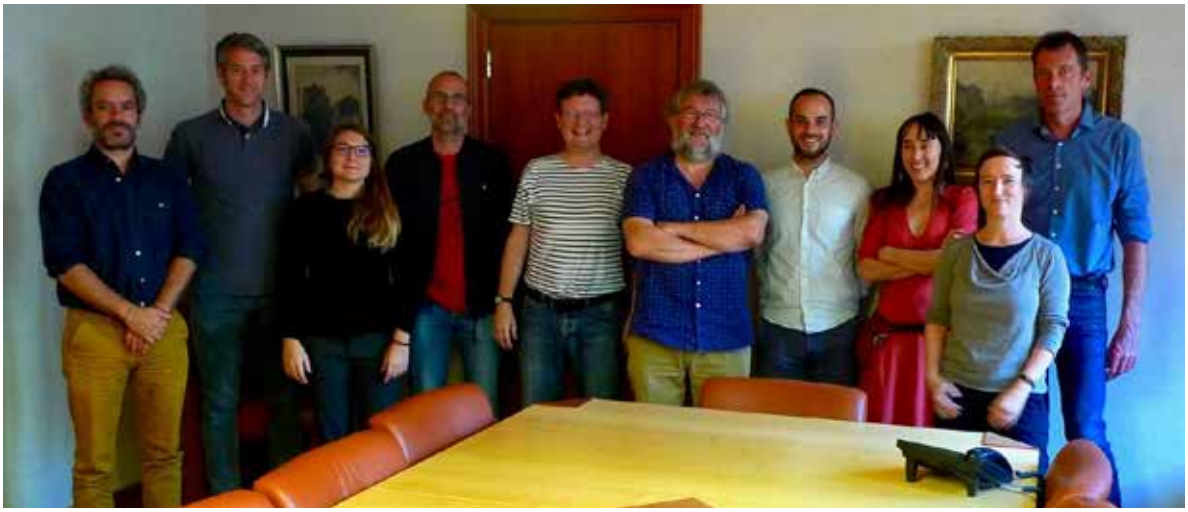
"This project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No 649767".

REScoop MECISE

Für weitere Informationen: http://www.rescoop-mecise.eu/

Seit dem 11.10.2018, das Datum der Gründung, ist der im Bericht 2017 angekündigte MECISE-Finanzierungsfonds Realität: er heißt MECISE MUTUAL und stellt allen europäischen Genossenschaften, die Mitglied von REScoop und MECISE sind, einen Fonds zur Verfügung, um die Lücke zu schließen, die normalerweise zwischen dem Zeitpunkt, zu dem die Genossenschaft das Geld investieren muss, und dem Zeitpunkt, zu dem sie es von den Bürgern erhält, besteht. Auf diese Weise haben die Genossenschaften etwas mehr Zeit, um die Bürger zu mobilisieren, was sich leichter machen lässt, wenn sich ein Projekt in der Umsetzungsphase befindet. Darüber hinaus kann dieser Genossenschaftsfonds als Vermittler beim Kauf von kommerziellen Projekten von traditionellen Investoren auftreten und damit Gemeinden und Bürgern eine finanzielle Beteiligung ermöglichen.
Sollte es MECISE MUTUAL gelingen, Investitionsprojekte von 25 Millionen Euro und mehr zu akquirieren, würde den Genossenschaften auch der Zugang zu Krediten der Europäischen Investitionsbank für die Durchführung von Großprojekten ermöglicht, die bisher nicht erreichbar waren.

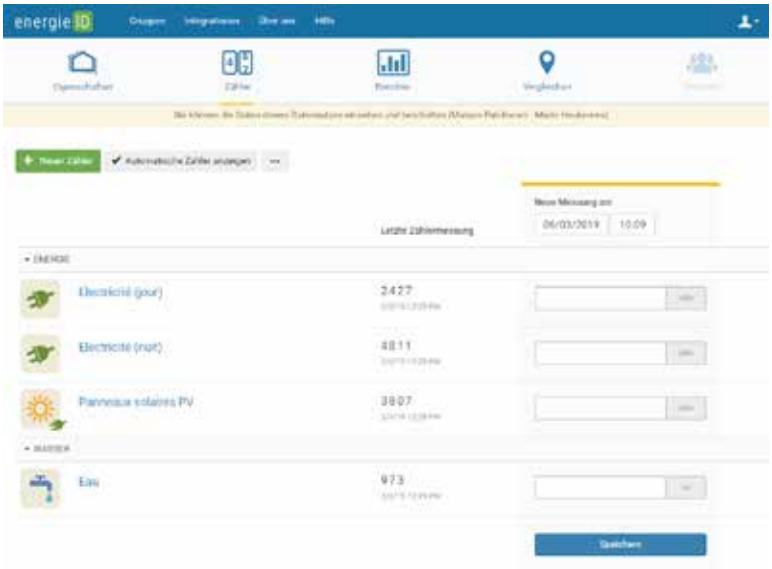
Dieser Fonds kann sowohl von REScoop-Genossenschaften als auch von Gemeinden und privaten Investoren finanziert werden. Die Generalversammlung 2017 hatte beschlossen, 100.000 € zum Aufbau des MECISE-Fonds beizutragen. Im Jahr 2018 hat sich die Einlage von Courant d'Air in das Fondskapital auf 5.000 € begrenzt.

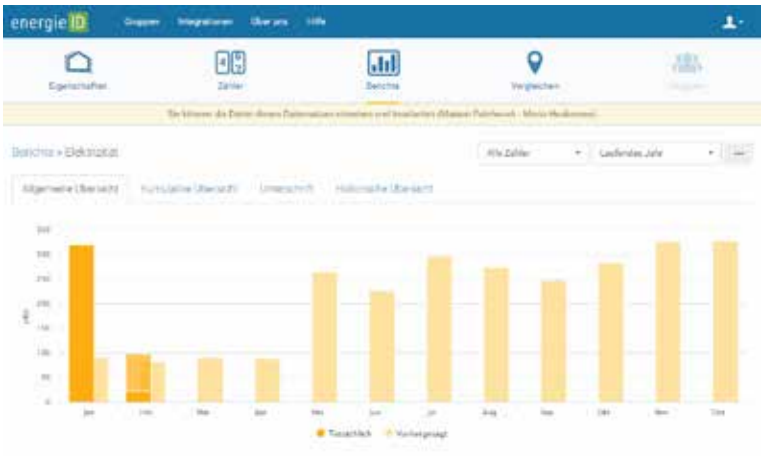


D. EnergieID - Eine benutzerfreundliche Plattform zum Monitoring des Energieverbrauchs

Für weitere Informationen: https://www.energieid.be

Dank der Erfahrungen in den Projekten Generation Zero Watt und ME-CISE und dem Feedback der REScoop PLUS-Genossenschaften möchte Courant d'Air nun alle, die dies wünschen, ermutigen, im Bereich der Energieeffizienz aktiv zu werden.





Interessierte können den eigenen Verbrauch und die dabei entstehenden Kosten in regelmäßigen Abständen in einer Plattform eingeben (Kalt- und Warmwasser, Photovoltaikanlage, Strom, Heizung, usw.). EnergieID wurde zu diesem Zweck von einer flämischen Kooperative entwickelt. Es ermöglicht seinen Nutzern, zu sehen, ob ihre Bemühungen zur Senkung des Energieverbrauchs Früchte tragen, und sich mit Haushalten unter gleichen Bedingungen in ihrer Region zu vergleichen.

Courant d'Air hat die bereits zweisprachige Website von EnergieID ins Deutsche übersetzt. Sie ist somit in unseren drei Landessprachen verfügbar. Um das Projekt weiter bekannt zu machen, hat Courant d'Air ein Präsentationsblatt entworfen, das u.a. während der Vorstellung der erzielten Resultate in den Schulen des Projekts Generation Zero Watt verteilt wird.
Eine Vorstellung der Plattform wird während der Generalversammlung stattfinden.

I. 5. Mobilität

A. Elsie, das elektrische Firmenauto von Courant d'Air

Im Rahmen des Interreg-Projekts hat Courant d'Air sich dazu entschlossen, ein Elektrofahrzeug als Firmenwagen zu erwerben, um sich mit der Bedienung (Lastprofil, Verbrauch, usw.) vertraut zu machen. In diesem Projekt zur Schaffung einer energieautarken Großregion ohne fossile Brennstoffe (siehe Artikel auf S. 14-15 des Berichts 2017) bieten Elektroautos eine interessante Lösung zur Speicherung der erzeugten überschüssigen Energie.

Courant d'Air entschied sich für das gleiche Modell wie das im vergangenen Jahr für St. Vith gekaufte Stadtauto: einen Renault Zoé (siehe Artikel S.18 des Berichts 2017). Dieses Modell enthält keine Seltenen Erden und ist eines der meistverkauften in Europa.

Seit März 2018 nutzen wir Elsie - so haben wir es getauft - für alle unsere für die Genossenschaft benötigten Fahrten. Um ein schnelleres Aufladen zu ermöglichen und den Stromverbrauch des Büros separat zu erfassen, hat Courant d'Air eine Doppelladestation an der Straßenseite installiert. Es ist geplant, die Ladestation nach dem Interreg-Projekt der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Elsenborn wird dann über eine Ladestation verfügen, für Autos die auf der Durchfahrt sind und eine Ladung Strom benötigen. Elsie wird dann auch den Dorfbewohnern von Elsenborn als geteiltes Auto zur Verfügung gestellt werden und könnte so für einige zu einer neuen Mobilitätslösung werden.

B. Gründung von The Mobility Factory

Zusammen mit mehreren Gründungsmitgliedern, darunter die Genossenschaft für E-Car-Sharing Partago aus Gent, die Europäische Föderation der im Bereich der erneuerbaren Energien tätigen Bürgergenossenschaften REScoop.EU und anderen Bürgergenossenschaften aus verschiedenen Ländern, hat Courant d'Air die erste europäische Bürgergenossenschaft für geteilte Elektromobilität gegründet: The Mobility Factory (TMF).

TMF ist das Ergebnis einer engen Zusammenarbeit zwischen den beiden Initiatoren, der Genossenschaft Partago und der spanischen Kooperative Som Mobilitat. Ziel ist es, eine nachhaltige Mobilität zu entwickeln, die auf dem Prinzip des Carsharing mit Elektroautos basiert. Grundsätzlich sollen Erfahrungen und Ideen ausgetauscht werden. Partago und Som Mobilitat haben 2017 begonnen, ihre Arbeit an der Entwicklung einer gemeinsamen IT-Plattform für das Carsharing zu bündeln. Die Plattform ermöglicht den Nutzern Autos in einem Netzwerk zu buchen und zu nutzen.

Ausgehend von ihren Erfahrungen im kleinen Kreis wollten Partago und Som Mobilitat ihre Plattform auf Genossenschaften aus ganz Europa ausdehnen, die von den gleichen Motivationen und kooperativen Werten wie sie geprägt sind.
Im Jahr 2017 konnte Courant d'Air den Einwohnern von St. Vith das Elektroauto MOVITH mit der von diesen Genossenschaften entwickelten Plattform zur Verfügung stellen. Elsie ist ebenfalls mit der erforderlichen Hardware für die Nutzung der Plattform ausgestattet.

Am 18.12.2018 wurde die IT-Plattform zur "The Mobility Factory". Diese „Europäische Fabrik der elektrischen und geteilten Bürgermobilität“ ist einzigartig und garantiert die Grundsätze der Transparenz, der Kooperation und Zusammenlegung von Dienstleistungen und Kosten.

Unter anderem soll die Plattform zu einem personenbezogenen Abrechnungssystem sowie einer europaweiten Anwendung für die Lokalisierung und die Reservierung von Fahrzeugen werden.

Gelingt es ihr, diese Herausforderungen zu meistern, wird The Mobility Factory die erste europäische kooperative Plattform für gemeinsame Elektromobilität sein und damit eine konkrete Lösung für die Mobilitätsprobleme in Europa bieten.

I. 6.

Information und Sensibilisierung

A. Was gibt's Neues bei Generation Zero Watt?

Für unser Projekt zur Sensibilisierung für Energieeinsparung in den Grundschulen war das Jahr 2018 in vielerlei Hinsicht ein entscheidendes Jahr. In zweieinhalb Jahren des Projekts haben wir die Verwaltung und den Ablauf verfeinert (Zeitpunkt der Schulbesuche, Kommunikation mit den Lehrern, Abschlussanimation im Juni, usw.) und neue Messwerkzeuge, wie z.B. Temperatursonden, Praxistests unterzogen. Die September-Animation im Windpark erfreut sich immer größerer Beliebtheit und ist mit 414 Schülern und 50 erwachsenen Begleitern erfolgreicher denn je (263 waren es im Jahr 2017 und 136 in 2016).

Auch die Einsparungen können sich sehen lassen: In der jüngsten Bewertung von 15 teilnehmenden Schulen über einen Zeitraum von 16 Monaten wurden durchschnittlich 22% Strom und insgesamt 6.124 Liter Heizöl eingespart, was einen schönen Beitrag zur Luftqualität und zum Klimaschutz leistet. Die dreizehn neuen Schulen, die in diesem Schuljahr zu uns gestoßen sind, verzeichnen fast alle Stromersparnisse. Ermittelt werden die Ersparnisse durch einen Vergleich des reell aufgezeichneten Stromverbrauchs und einer auf historischen Werten basierenden Prognose. Und dabei geht es in einer ersten Phase hauptsächlich darum, das Verhalten der Schüler in der Schule zu beeinflussen.

Seit September sind wir außerdem von der GAL Zwischen Weser und Göhl, die die Gemeinden Raeren, Eupen und Lontzen vereint, für die Sensibilisierung und Unterstützung der Energieeffizienz in ihrem Gebiet ausgewählt worden. Damit erweitern wir unsere Präsenz auf zwei LAGs und 8 Gemeinden in Ostbelgien und verfügen nun über 1,5 Vollzeitäquivalente, verteilt auf Bruno und Fiorenza. Dieses neue LEADER-Projekt ist mit einem Budget von 172.000 Euro ausgestattet (88.000 Euro von der Wallonischen Region

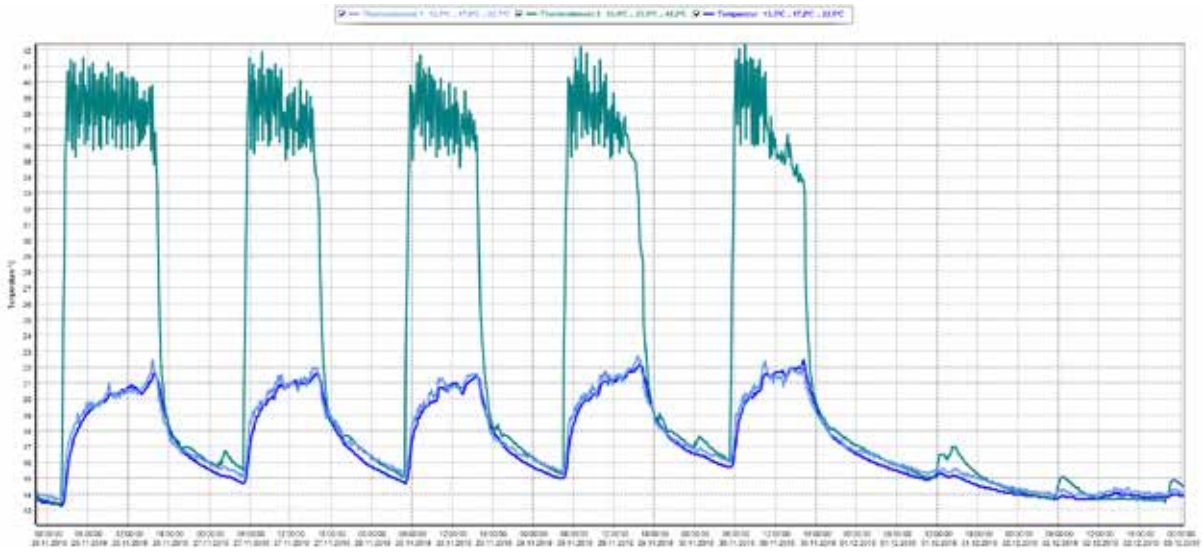
und 84.000 Euro von der Europäischen Union). Es erstreckt sich über den Zeitraum vom 01.09.2019 bis zum 30.06.2022 und umfasst drei Maßnahmen: die Sensibilisierung für das Energiesparen in den Schulen, die Sensibilisierung der Bevölkerung und der KMU sowie die Entwicklung der Photovoltaik im Norden Ostbelgiens.

Das Jahr 2018 hat auch die Knüpfung neuer Kontakte für zusammenarbeiten mit sich gebracht: ein Wirtschaftsprojekt mit dem Institut Notre Dame de Malmedy, um die Arbeit mit Sekundarschülern zu vertiefen, und eine Zusammenarbeit mit den Energiedetektiven der Gemeinde Eupen, die seit mehreren Jahren an zwei Grundschulen aktiv sind, um über unsere pädagogischen Herangehensweisen auszutauschen.

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Das LEADER-Projekt Generation Zero Watt trägt inzwischen auch bei den Schulträgern, den Gemeinden, Früchte, die über die in ihren Schulen erzielten Ergebnisse informiert werden. So beginnen die Gemeindeverantwortlichen die Folgen des Projekts schätzen zu lernen, die ja direkt an den kommunalen Energieaktionsplänen anknüpfen und die vorgesehene starke Reduzierung der kommunalen Emissionen bis 2030 unterstützen (siehe Artikel über POLLEC in Punkt 3.B des Tätigkeitsberichts). Zwei Gemeinden haben bereits beschlossen entsprechende Verwaltungsposten für die Energieeffizienz der Gemeindegebäude einzurichten, die uns als privilegierte Ansprechpartner zur Verfügung stehen. So entsteht im Laufe der Zeit eine vertrauensvolle Beziehung, die eine engere und effektivere Zusammenarbeit ermöglicht.

Die 8 Temperatursonden, die wir in den Schulen verteilt haben, sind wertvolle Werkzeuge, um das Bewusstsein für die Heizthematik in den Gemeinden zu schärfen. Sie erfassen gleichzeitig die Temperatur eines Raumes (in den folgenden Diagrammen blau) und eines Heizkörpers (in grün). So ermöglichen sie es, die tatsächliche Wirkung der Heizungsprogrammierung in den verschiedenen Räumen zu messen und Anomalien schnell zu erkennen und zu beseitigen.



Grafik: Woche von Montag bis Sonntag - in dieser Schule zeigt die Sonde das Vorhandensein eines Tag/Nacht- und Wochenendheizprogramms an. Die Heizung wird automatisch jeden Tag nach der Schule und an den Wochenenden heruntergeschaltet, ohne dass jemand darauf achten muss.

Grafik: Woche von Dienstag bis Dienstag - in dieser Klasse lief die Heizung die ganze Woche über kontinuierlich, ab dem Moment wo der Heizkörper eingeschaltet wurde. Da es hier allem Anschein nach keine Tag/Nacht- und Wochenendheizprogrammierung gibt, führt es natürlich zu hohen Heizölverschwendungen, wenn man bedenkt, dass eine Schule 80% der Zeit leer steht.

B. Der Tag der offen Tür bei Courant d'Air am 24. Februar

Nach dem Einreichen des Genehmigungsantrages für den Windpark Amel-Büllingen und um den Bedenken der Bevölkerung hinsichtlich seiner Gültigkeit zu begegnen, organisierte Courant d'Air am Samstag, den 24. Februar, einen Tag der offenen Tür in unseren Büros in Elsenborn. Besucher, die unsere Genossenschaft besser kennenlernen wollten, konnten sich über unsere vielfältigen Aktivitäten informieren und Fragen zum geplanten Windpark in den beiden Nachbargemeinden stellen. Die 7 Mitarbeiter der Genossenschaft waren anwesend, um über ihre jeweilige Arbeit Auskunft zu geben.

C. Die Messe « Ardenne en transition » in Trois-Ponts am 4. März

Zum zweiten Mal in Folge war Courant d'Air auf der Messe „Ardenne en Transition" in Trois-Ponts vertreten. Es bestand großes Interesse an unserer Arbeit und wir hatten die Möglichkeit, neue Kontakte zu anderen an der Energiewende beteiligten Organisationen zu knüpfen. Im Jahr 2019 sind wir wieder vor Ort!

D. Das Friedensfestival in St. Vith am 2 April

Wie in jedem Jahr, waren wir auch diesmal wieder am Ostermontag auf dem Friedensfestival in St. Vith zur Stelle. Eine gute Gelegenheit, neue Projekte und Austauschmöglichkeiten zu entdecken, frei nach dem Motto: „Mensch: In der Vielfalt liegt die Würze".

E. Stabübergabe von A.M.E.L NEIN zu Courant d'Air am 20. April

Wie in jedem Jahr, waren wir auch diesmal wieder am Ostermontag auf dem Friedensfestival in St. Vith zur Stelle. Eine gute Gelegenheit, neue Projekte und Austauschmöglichkeiten zu entdecken, frei nach dem Motto: „Mensch: In der Vielfalt liegt die Würze".

E/ Stabübergabe von A.M.E.L NEIN zu Courant d'Air am 20. April

Anfang 2018 wandte sich die Bürgerinitiative A.M.E.L. NEIN mit dem Wunsch an uns, Courant d'Air vor ihrer Auflösung die auf einem Triodos-Konto verbleibende "Kasse" von 9.631,06 Euro anzuvertrauen. 25 Jahre zuvor, 1994, wurde die Bürgerbewegung Atom.Müll. End.Lager NEIN ins Leben gerufen. Es bedeutete sowohl ein NEIN zur Endlagerung von Atommüll (und damit zur Kernenergie) als auch ein NEIN zur Lagerung in der Gemeinde Amel und wurde mit drei Zielen ins Leben gerufen: den Bau eines Atomendmülllagers unter Wahrung strikter politischer Neutralität zu verhindern, Kernkraftwerke selbst wegen ihrer ständigen Erzeugung radioaktiver Abfälle für obsolet zu erklären und eine Änderung der Energiepolitik durch den Wechsel zu erneuerbaren Energien und die Förderung der rationellen Energienutzung zu fordern. Damals organisierte die Bewegung neben anderen Mobilisierungsmaßnahmen Konferenzen in den 20 belgischen Gemeinden, die wie Amel auf der Liste der potenziellen Deponien der ONDRAF standen und die Bevölkerung umfassend informierten und mobilisierten. Anderthalb Jahre später hatte sie es geschafft, die ONDRAF dazu zu bringen, von dem Projekt Abstand zu nehmen. Die damals gesammelten Gelder wurden aber sorgfältig aufbewahrt für den Fall, dass das Problem wieder auf die Tagesordnung kommen sollte.

Eifel/Ardennen — Grenz-Echo, Montag, 5. September 1994 — 9

Eine beeindruckende Menschenmasse hatte sich am Sonntag im Ommerscheider Wald eingefunden, um ihre Solidarität mit der Bürgerinitiative »A.M.E.L. – Nein« durch Parolen und Transparente zum Ausdruck zu bringen. Zahlreiche Familien mit Kindern, aber auch Jugendbewegungen und Landwirte waren dabei. Manche hatten einen originellen Einfall, wie dieser Radfahrer auf dem Weg nach Amel.

Neuntausend Menschen protestierten

»Die Atommafia hat hier keine Chance, wenn Ihr weiterkämpft«

Um die Arbeit von A.M.E.L. NEIN im kollektiven Gedächtnis zu erhalten und nach der Auflösung fortzusetzen, wird Courant d'Air das Erbe der Organisation als Spende in ihren Konten aufführen und 1/25 (also knapp 400€) davon pro Jahr in Form eines Preises für das Projekt "Generation Zero Watt" ausgeben. Um diese historische Übergabe gebührend zu würdigen, lud Courant d'Air Joseph Brodel, den Initiator von A.M.E.L. NEIN, ein, die Geschichte seiner Vereinigung auf der Generalversammlung 2018 zu erzählen und eine Debatte über das aktuelle Wiederaufleben der Atomfrage in unserem Land und bei unseren deutschen, französischen und niederländischen Nachbarn anzuregen.

F. Sensibilisierung im Königlichen Athenäum in St. Vith am 7. Mai

Auf Wunsch der 3. und 4. Klasse der Sekundarschule des Königlichen Athenäums St. Vith wurden etwa 30 Schüler eingeladen, über die Energie und Technik nachzudenken, die sie täglich nutzen, um die Herausforderungen im Energiebereich besser zu verstehen. Über verschiedene kleine Workshops wurden folgende Themen behandelt: Rohstoffe und Energiequellen (kleine Ausstellung), Atomenergie (Film), LED-Beleuchtung (Vergleich des Verbrauchs verschiedener Lampentypen), erneuerbare und nicht erneuerbare Energien (Legespiel), die Tatsache, dass elektrische Energie nicht selbstverständlich ist (Strom erzeugendes Fahrrad), das Interesse an Energieeinsparungen (Vorstellung eines Audits von Generation Zero Watt) und Carsharing mit dem Elektroauto MoVith. Um das Bild zu vervollständigen, haben die Moderatoren es nicht versäumt, die Studenten an die Genossenschaft Courant d'Air und das Genossenschaftsmodell heranzuführen, da Genossenschaften in der Regel wichtige, beziehungsweise wesentliche Akteure der Energiewende sind.

Atelier Energy-Bike mit dem 3. und 4. Jahr des Königlichen Athenäums St. Vith im Rahmen der am 7. Mai durchgeführten Animationen.

G. Vorstellung der Arbeit von Courant d'Air in La Reid am 22. Mai

Im Rahmen ihres Klimaaktionsplans organisierte die Provinz Lüttich am 22. Mai eine Veranstaltung im Provinzzentrum in La Reid. Dies war eine Gelegenheit für Courant d'Air, unsere Arbeit einem sehr interessierten Publikum zu präsentieren. Im Anschluss fanden eine Konferenz von Cyril Dion (Regisseur des Films „Demain") und die Verleihung der Umweltpreise der Provinz Lüttich statt. Und Überraschung! Die Grundschule Born erhielt den ersten Preis über 1.500 Euro für ihr Bildungsprojekt zur nachhaltigen Entwicklung. Dank des Projekts Generation Zero Watt hat die Schule mehr als 47% Strom und 40% Heizungskosten einsparen können.

H. « Balade en terre d'artisans » in Champagne am 16. September

Im vierten Jahr war dieser Spaziergang die Gelegenheit, die Schönheit und Ruhe der beiden Dörfer Champagne und Geuzaine zu genießen und gleichzeitig die Vielfalt der lokalen Handwerke zu entdecken: Schmuckkreationen, Korbwaren, Zeichnungen und Aquarelle, Schals und Modeaccessoires, Patchwork, Blumenwerkstatt, gedrechselte Gegenstände und Holzskulpturen, Palettenholzmöbel, Kräutertees, Näharbeiten, usw. Courant d'Air war ebenso an Ort und Stelle wie die Genossenschaft "SEL de Waimes".

I. « La fête des possibles » am 22. September

2018 hat Courant d'Air die seit 2015 angebotene Animation für die teilnehmenden Schulen des LEADER-Projekts Generation Zero Watt im Windpark Waimes um einen Tag erweitert. An einem Samstag wurden Familien zum "Fest der Möglichkeiten" eingeladen. Mit anderen Organisationen, die sich der Energiewende verschrieben haben, wie "SEL de Waimes", den Gemeindebibliotheken "WAMABI" und "La Grande Maison" begrüßte Courant d'Air die Besucher, um über die Herausforderungen der Energiewende zu diskutieren und die Projekte vorzustellen. Es war auch die Gelegenheit, ein Windrad von innen zu sehen. Auch der Gemeinschaftsgarten "Jardin de la Gare" am Bahnhof von Weismes öffnete seine Türen für diesen Anlass.

J. Vorstellung des Photovoltaik-Projekts in Kettenis am 25. Oktober

Dieses Projekt wurde von der Arbeitsgruppe "Energie" der Dorfbewohner von Kettenis ins Leben gerufen und ausgearbeitet. Nach den Vorbereitungsarbeiten wurden die Bewohner aus Kettenis über eine Postwurfsendung dazu eingeladen, sich über das Projekt zu informieren.
Das Informationstreffen fand am 25. Oktober 2018 statt und in dessen Rahmen wurde den Besuchern vorgeschlagen, sich durch den Kauf von Anteilen an Courant d'Air finanziell an dem PV-Projekt zu beteiligen. Courant d'Air demonstrierte anhand von drei konkreten Beispielen, dass Photovoltaikmodule sich eigentlich immer auszahlen.

K. Baumpflanzaktion der Schule Born am 9. November

Courant d'Air hat am Baumpflanzprojekt entlang des RAVEL mit der gesamten Grundschule Born (Gemeinde Amel) teilgenommen. Die Grundschul- und Kindergartenkinder waren ebenso begeistert wie ihre Lehrer und insgesamt haben rund hundert Pflanzen eine neue Heimat gefunden. Es wurden Eichen, Buchen, Schlehen und Holunderbäume gepflanzt. Ein schöner Tag in der Natur, von dem auch zukünftige Generationen noch etwas haben werden.

DIE WICHTIGSTEN VERANSTALTUNGEN, AN DENEN WIR 2018 TEILGENOMMEN HABEN, IM ÜBERBLICK:

01

10.01	Meeting Novacitis
29.-30. 01	Assises de la Transition in Genf

02

15.02	Besuch der Elsenborner « Möhnen »
24. 02	Tag der offenen Tür in Elsenborn

03

04. 03	« Ardenne en Transition » in Trois-Ponts
07. 03	Interreg-Versammlung in Saarbrücken
12. 03	Movith-Vorstellung im Naturpark Öewersauer
13. 03	Versammlung des POLLEC Lenkungsausschusses der DG in Eupen

04

02. 04	Friedensfestival im Triangel in St. Vith
06. 04	Versammlung mit der Dorfgruppe Kettenis in Elsenborn
20. 04	Generalversammlung von Courant d'Air im Oberbayern-Saal in Weismes
23. 04	Informationsversammlung im Kulturzentrum Welkenraedt
27. 04	Zukunftskongress Ostbelgien in St. Vith

05

07. 05	Sensibilisierung im Sekundar des Königlichen Athenäum in St. Vith
22. 05	Präsentation CA (Courant d'Air) in La Reid
23. 05	GZW-Versammlung für die Familien in Born
24. 05	Präsentation CA und COCITER bei den « Jeudis de l'énergie » in Lüttich
28. 05	GZW-Versammlung der Familien in Hinderhausen

06

14. 06	Teilnahme an der « Journée de l'éducation » in Namur
21. 06	REScoop Mecise Meeting in Mailand
25. 06	Animation für die Grundschule aus Soumagne, GZW-Gewinnerin, am Windpark in Weismes
27. 06	Interreg-Meeting in Remich

08

02.08	Versammlung des POLLEC Lenkungsausschusses der DG in Eupen
30.08	Teilnahme an der Versammlung « Cahier de l'Energie CIFFUL » in Namur
31.08	Stand Courant d'Air und COCITER auf der Messe « Valériane » in Namurr

09

10.-21.09	Europäische Woche der Mobilität am Windpark in Weismes
16.09	Stand im Rahmen der « Balade en Terre d'Artisans » in Champagne
20.09	Filmvorführung von « Power To Change » in Trois-Ponts mit anschließender Debatte unter Teilnahme von CA und COCITER (u.a.)
22.09	« Fête des Possibles » am Windpark in Weismes
27.09	Rundtischgespräch Intermills
28.09	Das Team von Courant d'Air steigt auf das Windrad Nummer 5

10

03. 10	SOWECSOM-Versammlung in Lüttich
11. 10	Gründung des Fond RESCOOP MECISE in Brüssel
24.10	Interreg-Versammlung in Trier
25.10	Präsentation über Courant d'Air das Projekt « Photovoltaik für Alle » in Kettenis

11

08.11	Versammlung mit französischen Genossenschaften betreffend Coophub in Brüssel
09.11	Baumpflanzung mit den Schülern aus Born
16.11	Außerordentliche Generalversammlung zum Thema COCITER in Nidrum
30. 11	Filmvorführung von „Beyond the Wave" in Stavelot

12

02.12	Teilnahme an der Demo „Claim The Climate" in Brüssel
04.12	Meeting mit Novacitis in Lüttich
05.12	Konferenz "Ansätze und Möglichkeiten für eine nachhaltige Energieversorgung in der DG„ in Eupen
06.12	Unterschrift des Wasserkraft-Projekts « HOSe » in Namur
18.12	ründung der europäischen Genossenschaft The Mobility Factory in Brüssel
20.12	Coophub-Meeting in Paris

Alles in allem 261 Versammlungen und Events für das Jahr 2018.

Abschluss-Animation Emmels Mai 2018 mit Fiorenza

Informationsabend im Kulturzentrum Welkenraedt zum Photovoltaikprojekt

Außerordentliche Generalversammlung in Nidrum am 16. November

Mit dem Team ging es an diesem Tag hoch hinaus

Besuch der Schule Soumagne am Windpark Weismes

Generalversammlung April 2018

I. 7.

Einsatz für den Wandel

A. / 01.09.2018 : Festi'crap - das Festival der GoE « Les P'tits C.R.A.P.A.U »

les P'tits C.R.A.P.A.U asbl

https://www.facebook.com/asblcrapau/

« Les P'tits C.R.A.P.A.U » ist eine GoE-Struktur, in der sich kleinere Organisation zusammengefunden haben, um die lokale Autonomie und den Austausch zu fördern. Sie befinden sich hauptsächlich in den Gemeinden Stavelot und Vielsalm und sind in so unterschiedlichen Bereichen wie Öko-Bau, Gemüseanbau, Werkzeugbau und allem, was die Autonomie im weiteren Sinne verbessern kann, tätig. Der Wissensaustausch ist ein wesentliches Ziel, das in Form von Workshops, Praktika und praxisnahen Schulungen erfolgt. Im September 2018 organisierte „Les P'tits C.R.A.P.A.U." ein Festival auf dem Bauernhof Massotès in Poteau, der allen offen stand, um ihre Aktivitäten und Produktionen zu präsentieren. Neben Musik und Unterhaltung für Jung und Alt genoss das Publikum Gemüse aus dem lokalen Gemüsegarten (in der Suppe oder auf Pizzas über dem Holzfeuer), hausgemachten Holundersirup, vor Ort gebackenes Sauerteigbrot, usw. Alle (oder fast alle) der angebotenen Produkte waren das Ergebnis des Strebens der GoE nach Autonomie. Das Festival war auch eine Gelegenheit, andere Projekte aus der Region (Verbände, Genossenschaften, etc.) vorzustellen. So haben wir mit einem Stand für COCITER und Courant d'Air zur Veranstaltung beigetragen und neu Kontakte knüpfen können. Die Veranstaltung war also ein großer Erfolg.

B. Die EstEnTransition Veranstaltungen

Est En Transition

www.estentransition.be

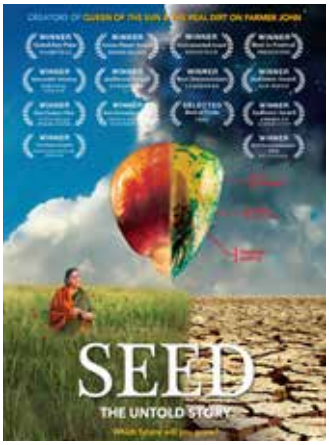
Im Jahr 2018 wurden drei Filmabende mit anschließender Debatte organisiert, die von einem Moderator begleitet wurde, der direkt mit dem Thema des vorgeführten Dokumentarfilms in Verbindung stand. So fanden Bürger, die konkrete Maßnahmen ergreifen wollen, jeweils einen kompetenten Ansprechpartner, der ihnen bei der Umsetzung ihrer Bemühungen behilflich sein konnte.

Der Gemeinschaftsgarten am Weismeser Bahnhof ist ein weiterer Beleg für die Aktivitäten zur Mobilisierung der lokalen Bevölkerung. Er wurde 2012 eröffnet und heißt alle Bürger willkommen, die lernen wollen, wie man einen pflanzenschutzmittelfreien Gemüsegarten anbaut und sich mit anderen Anwohnern austauschen möchten. Bei der "Fête des Possibles" wurde ein Tag der offenen Tür veranstaltet und dabei für die lokale saisonale Küche geworben. Schulen und Verbände sind gern gesehene Gäste für geführte Rundgänge.

Darüber hinaus organisiert EstEnTransition vom Freitagabend, 31. Mai bis Sonntag, 2. Juni 2019, das Forum zum Wandel auf dem neu gestalteten Gelände der ehemaligen Papierfabrik Intermills in Malmedy. Der "Cercle Intermills", der Initiator des Forums, erhielt für seine Organisation einen Zuschuss von 5.000 Euro von Be-Planet. Es handelt sich um einen Kreis von Unternehmern, der 2016 gegründet wurde und dessen Ziel es ist, Synergien zwischen den 11 Gemeinden im Süden des Bezirks Verviers zu schaffen. Er setzt sich für die Förderung von folgenden Projektthemen ein: nachhaltige Entwicklung, Gesellschaft im Wandel, das Wirtschaftsmodell der kurzen Wege, also ein kollektiver und gesellschaftlicher Ansatz für einen bürgerlichen Beitrag zu Wirtschaft und Gesellschaft. Lokale Produzenten wie die Genossenschaft "Unis Verts Paysans" und "La Grande Maison" aus oder aktiv in Malmedy werden ebenfalls eingeladen, am Forum teilzunehmen.

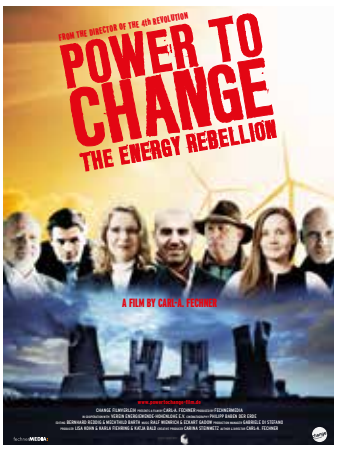
Wer sich weiter mit dem Thema befassen möchte, dem empfehlen wir das neue Buch von Pablo Servigne, Raphaël Stevens und Gauthier Chapelle: Une autre fin du monde est possible – Vivre l'effondrement et pas seulement y survivre.

Die drei behandelten Themen:



"Seed - The Untold Story", von den amerikanischen Regisseuren Jon Betz und Taggart Siegel, über den Erhalt der Biodiversität durch Saatgutkonservierung, wurde am 27. März in der Bibliothek in Sourbrodt vorgeführt. Organisator war WAMABI, die Gemeinschaft der Gemeindebibliotheken aus Weismes und Malmedy, die seit Beginn der Initiative in der Region aktiv ist.

"Beyond the Waves" - ein Film des belgischen Regisseurs Alain de Halleux über Taro Yamamoto, ein japanischer Rebell, und die Versuchungen des nationalen Rückzugs und die Tendenz zur atomaren Wiederaufrüstung, die die japanische Demokratie bedrohen und unsere europäischen Demokratien aufhorchen lassen sollten. Der Film wurde am 30. November im Kino Versailles in Stavelot gezeigt.



"Power to change" - die Energie-Rebellion, von Carl-A. Fechner zu den neuen Energiefragen in unseren ländlichen Gebieten, wurde am 20. September im Kulturzentrum in Trois-Ponts vorgeführt, wo das Netzwerk ebenfalls im Auftrieb ist.

C. Novacitis, das Zentrum der lokalen, partizipativen und solidarischen Wirtschaft in Lüttich

Zur Erinnerung: Zehn Akteure der Sozialwirtschaft, darunter Courant d'Air, haben sich im November 2017 zusammengeschlossen, um gemeinsam Novacitis zu gründen. Novacitis ist eine kooperative Gruppe, die darauf abzielt, das gegenwärtige Wirtschaftsmodell zu verändern, indem sie ein soziales und solidarisches unternehmerisches Ökosystem schafft, das konkrete Antworten auf die Herausforderungen von Umwelt, Wachstum, Energie, Zusammenhalt und sozialer Gerechtigkeit findet (siehe Artikel S. 30 des Berichts 2017). Das erste Novacitis-Projekt ist die Schaffung eines Sozial- und Solidaritätszentrums. Es befindet sich inzwischen in der Umsetzung. Im Sommer 2018 beschloss die Stadt Lüttich, einen ihrer Standorte an Novacitis zu verkaufen: eine ehemalige Tischlerei, die sich 500 Meter entfernt von der Place St. Lambert befindet.

Novacitis will das 2000 m² große ehemalige Industriegelände nutzen, um der städtischen Landwirtschaft Möglichkeiten der Verwertung und Verteilung nach dem System des kurzen Versorgungsweges zu geben (Gemeinschaftsküche, Lager und Catering vor Ort) und um dem solidarischen Unternehmertum einen Platz zu bieten mit ausgestatteten und vernetzten Büros, Gemeinschaftsarbeitsplätzen und Besprechungsräumen. Das Projekt umfasst auch soziale Treffpunkte mit Freiflächen, Promenade, Restaurant und Läden, die lokale Produkte verkaufen sollen. So soll die Vision eines umweltfreundlichen Stadtlebens verwirklicht werden, indem sanfte Mobilität gefördert wird (Fahrradplätze und Gemeinschaftsparkplätze, Buszugang), nachhaltige Bau- und Recyclingmaterialien in Komfort- aber nicht in Luxusausführungen gewählt werden, wobei alle Sicherheitsaspekte berücksichtigt werden.

Novacitis will dem Standort eine entschiedene humanistische Seele verleihen: Partizipative Verwaltung, Gemeinschaftsdienste, Coworking, Transparenz, Respekt vor Mensch und Umwelt sind die Werte, die von den rund 100 Nutzern des Standortes getragen werden sollen.

Neben Novacitis haben sich schon 8 Organisationen dazu entschlossen, sich vor Ort niederzulassen: Ceinture Aliment-Terre Liégeoise (CATL), Credal, Febecoop, Le Monde des possibles, das Netzwerk Financité, SAW-B, die Zeitschrift Imagine Demain le Monde, und unser Stromlieferant COCITER.

Pläne des Agimont Zentrums für Unternehmen mit sozialer und solidarischer Ausrichtung, dessen Bau 2019 beginnen wird.

Der Beginn der Bauarbeiten ist für 2019 vorgesehen und die Einweihung soll in 2021 stattfinden.

Mit diesem ambitionierten Projekt versetzt Novacitiis sich in die Lage, im Zentrum der traditionsreichen Provinzhauptstadt zum Ausgangspunkt einer echten wirtschaftlichen Erneuerung zu werden.

D. Coophub, für eine bessere Verwaltung des Genossenschaftswesens

Unsere Mitglieder der ersten Stunde werden sich sicherlich daran erinnern, dass Courant d'Air seit vielen Jahren daran interessiert ist, die Mitgliederverwaltung zu vereinfachen und eine entsprechende Plattform zu entwickeln. Dieses vielfach be- und versprochene Werkzeug ist ein bisschen wie das Monster von Loch Ness: Alle reden darüber, aber niemand hat es je gesehen.

Im Jahr 2018 hat eine Arbeitsgruppe, die sich aus Vertretern mehrerer Genossenschaften unseres Verbandes REScoop Wallonie zusammensetzt, große Fortschritte in diesem Bereich erzielt, und das Instrument wird noch vor der diesjährigen Generalversammlung, wo es vorgestellt wird, teilweise einsatzbereit sein.

Dieses Werkzeug ist das Ergebnis von mehr als 4 Jahren Entwicklungsarbeit. Die Entscheidung, ein gemeinsames Projekt zu starten, das von allen Genossenschaften innerhalb und außerhalb der Föderation genutzt werden kann, geht auf das Jahr 2014 zurück.

Die Genossenschaften haben damals ein gemeinsames Lastenheft erstellt und einen Dienstleister für die IT-Entwicklung bestimmt: die Firma Wipus. Die erste Phase endet nun mit dem Modul für die Verwaltung der Transaktionen und Mitglieder (Anteile, Kommunikation, Zugang der Mitglieder zu ihren personenbezogenen Daten, Erstellung von Zertifikaten, usw.). Die zweite, nächste Phase wird hauptsächlich die Berechnung der Dividenden und die Verwaltung von laufenden Mitglieder-Konten für Anleihen umfassen.

Allein bewegen wir uns schneller, gemeinsam aber gehen wir weiter! Durch die Bündelung unserer personellen und finanziellen Ressourcen ist unser Instrument nun so vollständig geworden, dass sich die französischen Genossenschaften uns für weitere Entwicklungen anschließen wollen. Ein weiteres gutes Beispiel für die Zusammenarbeit zwischen Genossenschaften und eine großartige Gelegenheit, unsere Entwicklungen noch weiter zu treiben.

E. Die Demo « Claim the Climate » in Brüssel am 2. Dezember

Die Atmosphäre ist entspannt! Gut gelaunt und friedlich ziehen 75.000 Teilnehmer aller Altersgruppen und aus aller Herren Länder mit ihren Spruchbändern durch die Hauptstadt. Unserer Gesellschaft, wie Pablo Servigne in seinem neuesten Buch "Une autre fin du monde est possible" sagt, durstet es nach Verbindungen und Sinn, weil ihre Quellen ausgetrocknet sind. Das Klima lässt uns noch lange nicht kalt!

Cociter ist durch die verschiedenen teilnehmenden Genossenschaften gut vertreten, obwohl es keine Absprachen gegeben hat. Nicht weniger als 5 Spruchbänder haben zur Belebung des Demozugs beigetragen.

Die Demonstration beginnt eigentlich schon, sobald wir am Bahnhof in Verviers Central ankommen. Was für ein Chaos! Während wir darauf warten, dass der zweite Zug in den Bahnhof einfährt, wird uns wie so oft bewusst, dass es dringender denn je ist, geeignete Transportmittel für die vielen Nutzer, die auf unserer kleinen Erde leben, aufzubauen. Die Bürger scheinen auf jeden Fall bereit zu sein, sich anders fortzubewegen, um die CO2-Emissionen im Verkehrsbereich drastisch zu reduzieren. Ja zu zuverlässigen, regelmäßigen, schnellen und finanziell attraktiven öffentlichen Verkehrsmitteln!“

Ein Bericht von Michèle Dethier

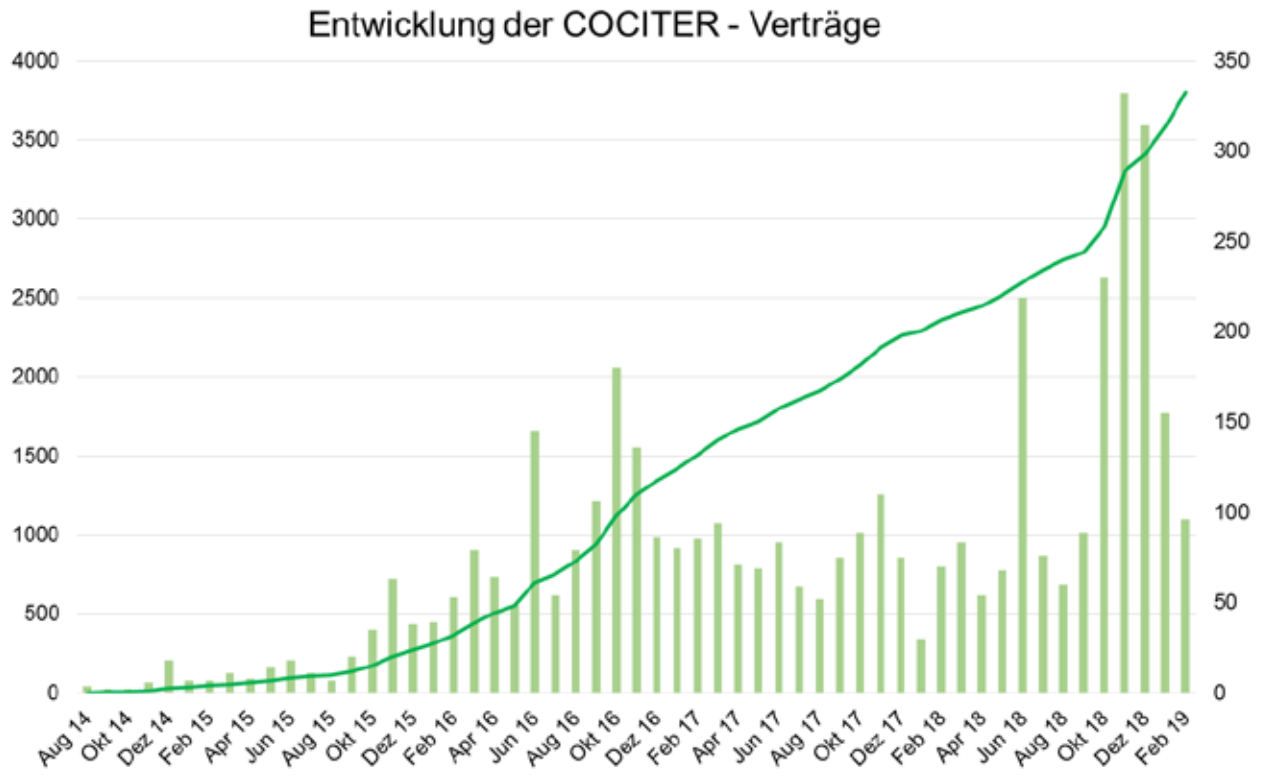
I. 8.

COCITER

COCITER, der Bürgerschalter für erneuerbare Energien (COmptoir CIToyen des Energies Renouvelables)

COCITER, der grüne Stromlieferant in Bürgerhand, der von Courant d'Air und mittlerweile 11 anderen stromproduzierenden Genossenschaften getragen wird und hauptsächlich von Elsenborn aus verwaltet wird, verzeichnete in 2018 einen deutlichen Anstieg der Kundenzahl. Diese gute Entwicklung ist im Wesentlichen das Ergebnis ihrer Bemühungen, das eigene Profil zu schärfen. COCITER hat sich einerseits zum wiederholten Mal den ersten Platz im Greenpeace-Ranking gesichert. Andererseits war unser Stromlieferant erstmals in den wichtigsten Energie-Vergleichsportalen zu finden: Compacwape der Cwape (www.compacwape.be) und "mon électricité verte" von Greenpeace (www.monelectriciteverte.be). Außerdem wurde in den Medien eine Kommunikationskampagne in Zusammenarbeit mit der „Association pour la Promotion des Energies renouvelables„ - APERe gestartet (Facebook - Wikipower - RTBF - Védia). Die Demonstrationen in Brüssel und ihre Ausdehnung auf die Schüler- und Studentenschaft bestätigen den von COCITER eingeschlagenen und vorgezeigten Weg.

Der Vorschlag, in den Eingängen von Unternehmen und bei gewerblichen Kunden eine COCITER-Plakette gut sichtbar anzubringen, um als Gegenleistung auf der Cociter-Website erwähnt zu werden, hat ebenfalls großen Anklang gefunden.



Gib deinem Strom die richtige Richtung

COCITER
Comptoir Citoyen des Energies

EMPFOHLEN VON GREENPEACE

Um die Kunden für Energieeffizienzmaßnahmen und praktische Maßnahmen zur Energieeinsparung zu sensibilisieren, hat COCITER gemeinsam mit APERe das Projekt Bulles d'énergie entwickelt. Der Karikaturist Yakana wurde gebeten, 52 tägliche Maßnahmen zur Energieeinsparung und nachhaltigen Lebensweise zu illustrieren. In 2019 soll ein Cartoon pro Woche auf der Website bullesdenergie.be enthüllt werden, mit einer kurzen Erklärung und erklärende Links. APERe und COCITER möchten die Plattform nutzen, um z.B. über Facebook und andere Seiten auf sich Aufmerksam zu machen. Als Initiator dieser Initiative, haben wir uns um die die Übersetzung der Cartoons und die Entwicklung der Website www.bullesdenergie.be gekümmert.
COCITER zählt nun eine zwölfte Genossenschaft: Wir heißen BocagEn, eine Kooperative aus dem Herver Land, willkommen.
COCITER konnte auch vom Brasero-Mechanismus der Wallonischen Gesellschaft für soziale Marktwirtschaft - SOWECSOM - profitieren. Dieser Mechanismus sieht vor, dass SOWECSOM in die Struktur einer Genossenschaft investiert, um ihr bei der Entwicklung zu helfen und sich dann fünf Jahre später langsam aus dem Kapital zurückzuziehen. Das bedeutet, dass 200.000 € an frischem Kapital bei COCITER angekommen sind. Die Aktionärsstruktur besteht somit aus 12 Genossenschaften und die SOWECSOM.
Auf die in anderen COCITER-Genossenschaften gestellte Frage, ob die Mitglieder einer angeschlossenen Kooperative von einer Senkung der Stromrechnung bei COCITER profitieren sollten, organisierte Courant d'Air am 16. November 2018 eine außerordentliche Generalversammlung. Ziel war es, die Mitglieder von Courant d'Air über das Funktionieren von COCITER genau zu informieren und mit ihnen über diese Frage und ihre Gültigkeit in einer Zeit nachzudenken, in der COCITER noch nicht in der Lage ist, sich selbst finanziell zu tragen. Diese Versammlung, an der 84 Mitglieder teilnahmen und 49 durch einen Bevollmächtigten vertreten waren, war Gegenstand eines ausführlichen Berichts der mit der Dezemberausgabe der Mitgliederzeitung verteilt wurde. Aus diesem rein konsultativen Abend ging hervor, dass die Mitglieder von Courant d'Air nicht eine Senkung ihrer Stromrechnung verlangen. Sie bleiben den Gründungswerten der drei Genossenschaften treu und unterstützen die Entwicklung von COCITER lieber durch die gemeinsame Finanzierung der Personalkosten von COCITER, die von allen Mitgliedsgenossenschaften getragen werden sollte.
Weitere Diskussionen innerhalb von COCITER konzentrieren sich auf die Direktions- und Verwaltungsarbeit und die Verfolgung der Vision des gemeinsamen Projekts.
Um sicherzustellen, dass die geografische Verteilung die erfolgreiche Entwicklung nicht behindert, unterhält COCITER seit 2017 vier interkooperative Beraterkreise:

Cercle IT : Expertise für IT-Tools
Cercle gouvernance : für Reflexionen betreffend die Prinzipien der Leitung der Genossenschaft
Cercle finance : für die Verfolgung des Finanz- und Businessplans
Cercle communication : für die Entwicklung von Kommunikationsplänen und -strategien

Courant d'Air ist in einigen dieser Kreise vertreten, aber aus Zeitgründen kann nicht an allen Sitzungen teilgenommen werden. Wir ersuchen daher unsere Mitglieder, Positionen in diesen Kreisen zu besetzen. Jedes Mitglied, das seine Fähigkeiten und einen Teil seiner Zeit für COCITER zur Verfügung stellen möchte, ist eingeladen, sich mit uns unter 080 216 944 in Verbindung zu setzen.
Wenn du also ein wenig Zeit hast, zögere nicht! Das Abenteuer ist es wert.

Übrigens, bist du schon COCITER-Kunde?
Wenn ja, gut gemacht!
Wenn nicht, genug gewartet!

II. BERICHT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Hiermit haben wir die Ehre, Ihnen unseren Bericht der Geschäftsführung des Jahres 2018, welches am 31.12.2018 abgeschlossen wurde, vorzulegen.

1. Zum Jahresabschluss

Das Geschäftsjahr wurde mit einem Gewinn von **215.207,47 €** abgeschlossen.
Die Geschäftsführung hat beschlossen, die Jahreskonten wie folgt abzuschließen:

a) Bilanz:

AKTIVA:	2018	2017	Schwankung
Immaterielle Sachanlage	36.803,17	40.859,60	-4.056,43
Sachanlagen	4.459.293,75	4.714.810,53	-255.516,78
Finanzbeteiligungen	2.503.194,10	2.074.424,24	428.769,86
Garantien und Kautionen			0,00
Forderungen mit einer Restlaufzeit > 1 Jahr			0,00
Warenbestand	0,00	0,00	0,00
Forderungen mit einer Restlaufzeit < 1 Jahr	490.485,96	764.929,70	-274.443,74
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
Flüssige Mittel	593.006,93	537.621,04	55.385,89
Rechnungsabgrenzungsposten	193.109,49	131.726,90	61.382,59
Total Aktiva:	**8.275.893,40**	**8.264.372,01**	**11.521,39**

Es wurden Investitionen in Höhe von 324.619,- € getätigt; diese setzen sich wie folgt zusammen:

- Entwicklungskosten Windpark Amel-Büllingen ..... 22.131,- €
- Entwicklungskosten Projekt SOFICO ..... 1.957,- €
- Entwicklungskosten Projekt Elsenborn ..... 10.230,- €
- Entwicklungskosten Projekt Isometall ..... 9.788,- €

- Installationen: Photovoltaikanlage Die Zukunft ..... 51.868,- €
- Installationen: Photovoltaikanlage Welkenraedt ..... 126.290,- €
- Installationen: Photovoltaikanlage Kettenis ..... 81.352,- €
- Installationen: Photovoltaikanlage A.J. ..... 1.720,- €

- Büromaterial und Informatikmaterial und sonstige Installationen 2.314,- €
- Elektrofahrzeug und Zubehör ..... 16.969,- €

Folgende neue Kapitalbeteiligungen wurden vorgenommen:

- Kapitalerhöhung COCITER ..... 70.000,- €
- Anteile ECOPOWER ..... 500,- €
- Anteile FAIRCOOP ..... 500,- €
- Anteile D'HOSE SCRL ..... 60.000,- €
- Anteile MOBILITY FACTORY ..... 10.000,- €
- Anteile RESCOOP MECISE ..... 5.000,- €
- Anteile MONCEAU HYDRO ..... 88.000,- €

Courant d'Air hat eine Forderung von insgesamt 350.000,- € über 10 Jahre gegenüber ATOUTWAL von der VENTS D'HOUYET SCAFS übernommen.

Die angewandte Bewertungsmethode des Inventars ist FIFO und wurde im Laufe des Jahres nicht umgestellt.

PASSIVA:	2018	2017	Schwankung
Kapital	3.662.750,00	3.521.000,00	141.750,00
Rücklagen	98.094,27	83.995,03	14.099,24
Gewinnvortrag	445.944,19	438.756,92	7.187,27
Investitionsprämie	806.766,10	906.766,10	-100.000,00
Provisionen für Risiken u. Lasten	246.064,51	210.128,31	35.936,20
Aufgeschobene Steuern			0,00
Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 1 Jahr	1.823.047,03	1.968.616,91	-145.569,88
Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit < 1 Jahr	1.155.653,80	1.107.571,88	48.081,92
Rechnungsabgrenzungsposten	37.573,50	27.536,86	10.036,64
Total Passiva:	**8.275.893,40**	**8.264.372,01**	**11.521,39**

b) ERGEBNISBERECHNUNG:

	2018	2017	Schwankung
Umsatz und andere betriebliche Einkünfte	1.396.186,34	1.180.163,51	216.022,83
Wareneinkauf und übrige Leistungen	1.212.442,15	1.117.167,39	95.274,76
Betriebsergebnis	183.744,19	62.996,12	120.748,07
Finanzerträge	156.512,67	155.181,00	1.331,67
Finanzaufwendungen	121.710,52	74.111,64	47.598,88
Finanzergebnis	218.546,34	144.065,48	74.480,86
Außergewöhnliche Erträge			
Außergewöhnliche Kosten	0,00	0,00	0,00
Resultat des Geschäftsjahres vor Ertragssteuern			0,00
Entnahme aus den aufgeschobenen Steuern	218.546,34	144.065,48	74.480,86
Ertragssteuern			0,00
Entnahme aus den steuerbefreiten Rücklagen			0,00
Zuteilung in die steuerbefreiten Rücklagen	3.338,87	2.004,74	0,00
			1.334,13
Ergebnis des Geschäftsjahres	**215.207,47**	**142.060,74**	**73.146,73**

2. Wichtige Ereignisse seit dem Abschluss des Geschäftsjahres

Seit Ende des Geschäftsjahres gibt es keine wichtigen Ereignisse zu verzeichnen. Es sind keine Kredite aufgenommen worden, keine größeren Anschaffungen getätigt worden und es gibt keine Streitfälle.

3. Entwicklung der Geschäftstätigkeit

Der Großteil des Umsatzes unserer Genossenschaft wird mit der Produktion der beiden Windräder in Weismes generiert. Das Jahr 2018 war mit einer Produktion von 8.716 MWh ein relativ gutes Jahr, lag diese nur ca. 4% unter dem P50.
Die beiden Windräder der Betriebsgesellschaft Atout-Wal, an der Courant d'Air mit 44,87% beteiligt ist, hatten 2018 ihr erstes volles Betriebsjahr und konnten eine beachtliche Produktion von 9.587 MWh verzeichnen. Die finanziellen Perspektiven dieser Investition können als sehr positiv bewertet werden. Die in 2018 generierten Gewinne haben ermöglicht verschiedene alte Schulden aus dem Startjahr 2017 den Teilhabern gegenüber zu begleichen und die fällige Rückzahlungstranche (1/10) des nachrangigen Darlehens zu leisten. Es ist zu erwarten, dass ab 2019 Gewinne an die Teilhaber verteilt werden können, deren Höhe vom Windangebot und vom Preis für den verkauften Strom abhängen wird. Courant d'Air hat 2018 weitere 225.000 € eines nachrangigen Darlehen des Teilhabers Vents d'Houyet an Atout-Wal übernommen, womit sich die Anleihe von Courant d'Air an Atout-Wal auf insgesamt 600.000 € beläuft. Mit einem Zinssatz von 5% sind die zur Verfügung stehenden flüssigen Mittel gut angelegt worden.

Betreffend die Photovoltaik-Projekte: 2 Anlagen (zusammen 350 kW) deren Installation in 2017 erfolgte, konnten 2018 ein volles Betriebsjahr verzeichnen. Mit dem sonnenreichen Jahr 2018 konnten die Produktionsannahmen in den Finanzplänen um etwa 13% überschritten werden. Drei weitere Anlagen (zusammen 240 kW) sind 2018 in Betrieb gegangen und werden erst 2019 verlässliche Zahlen liefern können.

Gemeinsam mit 8 weiteren REScoop-Genossenschaften hat Courant d'Air 2018 erstmals in die Wasserkraft investieren können. Dank der Vorarbeit von Emissions-Zero haben die 9 Genossenschaften eine Beteiligung von 50% an der neuen Betriebsgesellschaft HOSe erzielt. Courant d'Air alleine hält 10% der Gesellschaft, die in 2019 und 2020 4 Anlagen für insgesamt 12,5 Mio € realisieren wird. Die Beteiligung an HOSe war nur möglich durch die Rettungsübernahme zu 75% der bereits funktionierenden Zentrale von Monceau-Hydro des Unternehmens Hydro-B, das die anderen 50% an HOSe hält. Für Courant d'Air bedeuten die beiden Beteiligung Investitionen von 120.000 € (10%) in HOSe und 88.000 € (13,2%) in MH und ein nachrangiges Darlehen von 83.986 € an HOSe.

Courant d'Air ist an mehreren Förderprojekten beteiligt, die einen Teil der Personalkosten decken: EU HORIZON 2020 Projekt „REScoop MECISE" (01/03/15 – 28/02/19), LEADER Projekt (LAG 100 Dörfer – 1 Zukunft) „Generation Zero Watt" (01/02/16 – 01/09/21), INTERREG Projekt „Energiewaben" (01/11/16 – 30/09/19). Das LEADER Projekt (LAG Zwischen Weser und Göhl) „Sensibilisierungsmaßnahmen für Energieeffizienz und erneuerbare Energien" (01/09/18 – 30/06/22) ist 2018 hinzugekommen.

Diese Projekte, sowie zahlreiche Aktionen zur Sensibilisierung und weitere 2018 durchgeführte Aktivitäten und Projekte der Genossenschaft sind ausführlich im Tätigkeitsbericht erklärt.

4. 4. Beschreibung der hauptsächlichen Risiken und Unsicherheiten

Die Gesellschaft hat unseres Wissens nach keine nicht bilanzierten bedeutenden Risiken anders als die, die der täglichen Aktivität Unterliegen.

5. 5. Tätigkeiten im Bereich Forschung und Entwicklung

Courant d'Air ist an der Entwicklung einer Reihe von Windparkprojekten beteiligt, beziehungsweise hat Abkommen für Beteiligungen. Diese Projekte, die für Courant d'Air insgesamt 8 Windräder entsprechen, stellen Potential für neue Investitionen dar. Courant d'Air ist zuversichtlich in den kommenden 2-4 Jahren in 2 bis 3 neue Windräder investieren zu können.

6. Rechtslage

(Kapitalerhöhung- Emission von wandelbaren Schuldverschreibungen - Emission von Zeichnungsberechtigungen)

Am 31/12/2017 betrug das Kapital der Genossenschaft 3.521.000,-€. Seit dem wurde variables Kapital von bestehenden oder neuen Teilhabern in Höhe von 159.250,- € eingezahlt. Des weiteren wurden Anteile in Höhe von 17.500,- € zurückgekauft. Somit beträgt das Gesamtkapital zum Bilanzstichtag 3.662.750,- €.

Am 31.12.2018 zählt die Kooperative insgesamt 14.621 Anteile und 2.230 Mitglieder. 2018 sind 282 neue Mitglieder hinzugekommen und 15 Mitglieder haben die Genossenschaft verlassen. Bei 9 Austritten wurden die Anteile an andere Mitglieder übertragen und bei 6 Austritten wurden die Anteile durch Courant d'Air zurückgekauft.

Die Gesellschaft erhält für die beiden Windräder in Weismes eine Bezuschussung seitens der wall. Region in Höhe von 1.500.000,- €. Während dem Geschäftsjahr wurde ein Betrag von 100.000,- € ins Ergebnis transferiert. Die Abschreibung des Zuschusses ist an die Abschreibung des Windparks gekoppelt.

Von den Zuschüssen des europäischen Horizont 2020 Projekts „RESCOOP MECISE“ wurde 2018 ein Betrag von 85.000,- € ins Ergebnis transferiert. Von den Zuschüssen bezüglich der beiden LEADER-Projekte sind 50.643,69 € und bezüglich des INTERREG-Projektes 50.067,05 € ins Ergebnis transferiert worden.

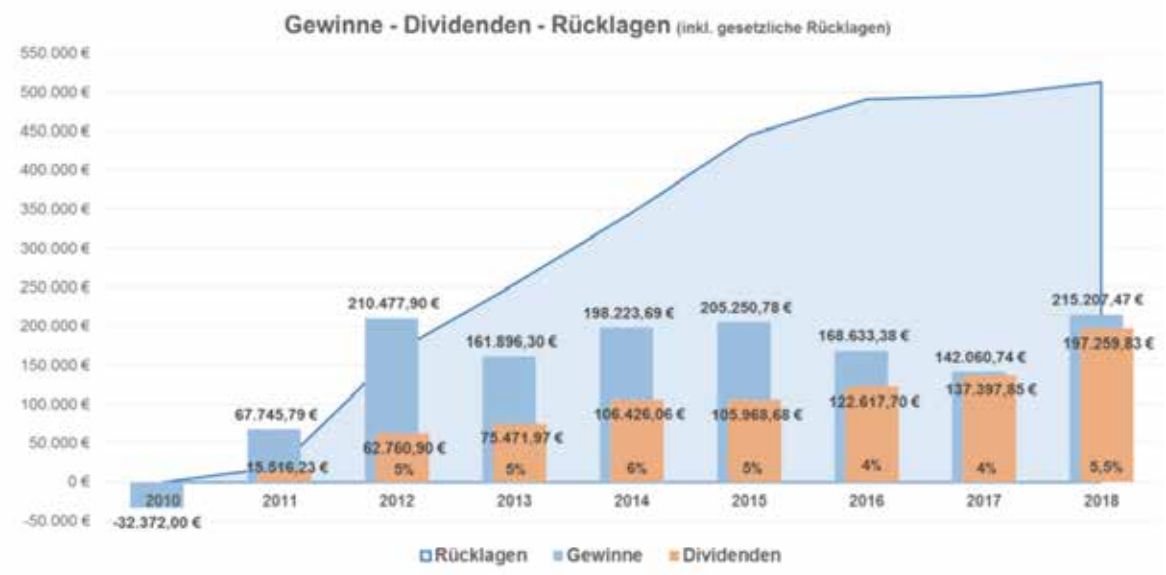
7. Niederlassungen

ENTFÄLLT.

8.Verwendung der Gewinne

Laut Art. 428 des Körperschaftsgesetzbuches muss jährlich 1/20 des Geschäftsgewinnes den gesetzlichen Rücklagen zugeteilt werden, bis diese 1/10 des Sozialkapitals betragen. In Anbetracht der vorstehenden Erläuterungen schlagen wir Ihnen vor, das Ergebnis wie folgt zu verwenden:

- 10.760,37 € werden den gesetzlichen Rücklagen zugeteilt;
- 197.259,83 € werden als Dividenden ausgezahlt. Die Dividende wurde auf 5,5% festgelegt. Für Zeichnungen im Jahr 2018 werden die Dividenden ab Zeichnungsdatum berechnet.
- 7.187,27 € werden den übertragenen Gewinnen hinzugefügt; diese betragen nun 445.944,19 €.



Übersicht der jährlichen Gewinne und Dividendenbeträge, sowie Entwicklung der Rücklagen, die die übertragenen Gewinne inklusive gesetzliche Rücklagen beinhalten.

9. Rückkauf der Anteile

Im Jahr 2018 wurden insgesamt 70 Anteile für einen Betrag von 17.500,- € zurückgekauft.

10. Benennung/Verlängerung der Mandate der Verwalter/des Kommissar-Revisors

ENTFÄLLT

11. Artikel 431 und 432 der Gesetze über die Gesellschaften

ENTFÄLLT

12. Interessenkonflikt

Es ist kein Interessenkonflikt festzustellen.

13. Bericht in Anwendung von Art. 661, 6° des Körperschaftsgesetzbuches

Artikel 4 der Satzungen erklärt, dass Courant d'Air einen sozialen Zweck hat und nicht zur Bereicherung ihrer Teilhaber bestimmt ist, welche nur einen begrenzten Vermögensgewinn suchen.

Die Gesellschaft hat als hauptsächlichen sozialen Zweck:

- Die Entwicklung von erneuerbaren Energien, insbesondere deren Förderung, den einfachen Zugang zu diesen Energien und die Sensibilisierung der Öffentlichkeit.
- Die Bürgerbeteiligung in einem örtlichen, demokratischen und erzieherischen Projekt.
- Die örtliche wirtschaftliche Entwicklung, da dieses Projekt Arbeitsplätze im Bereich der nachhaltigen Entwicklung schaffen kann.

Die wichtigsten Aktivitäten und Projekte mit denen Courant d'Air in 2018 ihren sozialen Zweck erfüllt hat, sind die folgenden. Ausführlichere Informationen sind im Tätigkeitbericht zu finden.

- Courant d'Air investiert viel Zeit in die Entwicklung neuer Projekte, insbesondere Windparkprojekte. Neben der eigenen Entwicklung bemühen wir uns um eine Beteiligung an Projekte die von privaten Firmen entwickelt werden. Entsprechend dem Rahmenplan für die Windkraft streben wir eine Beteiligung von mindestens 25% für die Bürger an.Im Bereich der Photovoltaik hat Courant d'Air nach der Verwirklichung von 2 ersten Projekten in 2017, in 2018 3 weitere größere Projekte als Drittinvestor umgesetzt (60 bis 250 kW). Ziel ist es die Bürger an einem Projekt der Energieerzeugung durch Photovoltaikanlagen auf Gebäude in ihrem Umfeld teilhaben zulassen: Bürogebäude, Industriehalle, Sporthalle, Kulturzentrum, Werkstätte, usw. Anwohner oder Menschen die diese Einrichtungen besuchen oder benutzen, können sich an ein konkretes Projekt beteiligen, was auch den Zusammenhalt und die Identifikation fördert. 2018 hat Courant d'Air erstmals in Wasserkraftprojekte investiert, gemeinsam mit 8 weiteren REScoop Genossenschaften. Die hier eingegangene Zusammenarbeit zwischen Bürgerenergiegenossenschaften an einem Projekt der Energieerzeugung ist ein schönes Beispiel der Umsetzung des genossenschaftlichen Prinzips der Kooperation. Das Projekt fördert den Zusammenhalt der Bürger aus unterschiedlichen Regionen und verstärkt die Identifikation mit den Projekten. Die Kombination der Nutzung unterschiedlicher Quellen (Wind-Sonne-Wasser) verbessert die Möglichkeiten der Deckung des Energieverbrauchs womit auch das Verständnis für einen Umstieg auf erneuerbare Energien verbessert wird und die Akzeptanz gefördert wird. Ausführliche Informationen zu den unterschiedlichen Projekten für die Energieerzeugung aus erneuerbaren Energien werden im Aktivitätsbericht gegeben.

- Courant d'Air informiert und sensibilisiert regelmäßig auf Veranstaltungen wie Konferenzen, Informationsabende, Filmpräsentationen, Messen und Märkte, Festivals oder Versammlungen über und für die erneuerbaren Energien, einen sparsamen Umgang mit Energie und das Modell der Bürger-Energiegenossenschaft. Punkt 6 des Tätigkeitsberichtes gibt eine Auflistung der wichtigsten Aktionen, Projekte und Events, an die Courant d'Air 2018 teilgenommen hat. Von diesen betreffen 26 die Information und Sensibilisierung von Bürgern. Einige der Veranstaltungen werden in diesem Kapitel ausführlicher beschrieben.

- Um der Zielsetzung treu zu bleiben, möglichst vielen Bürgern eine Beteiligung an der Nutzung der erneuerbaren Energien zu ermöglichen, haben wir die seit Mitte 2016 bestehende Begrenzung von 3 Anteilen bei Neuzeichnungen,

wegen fehlender neuer Investition, auch das ganze Jahr 2018 aufrechterhalten. Mit 2.230 zählte unsere Genossenschaft am 31/12/2018 265 Mitglieder mehr als Ende 2017.

Das LEADER Projekt „Generation Zero Watt" der LAG 100 Dörfer – 1 Zukunft", die das Gebiet der 5 südlichen Gemeinden der DG umfasst, ist 2018 auf die Gemeinden Raeren, Eupen und Lontzen, Gebiet der LAG Zwischen Weser und Göhl, ausgedehnt worden. Mit den zusätzlichen Fördermitteln verfügt das Projekt der Jagd auf Energieverschwendungen in den Schulen nun über Mittel für 1,5 Arbeitsstellen. Im Schuljahr 2017-2018 haben 11 Schulen an dem Projekt teilgenommen, und für das laufende Schuljahr 2018-2019 sind 13 Schulen eingeschrieben. Die Animation am Windpark im Rahmen der Woche der Mobilität, die seit 2017 als einleitende Animation des LEADER-Projektes genutzt wird, konnte 2018 18 teilnehmende Schulen mit insgesamt 414 Schülern und 50 erwachsene Begleiter verzeichnen.

Vorschlag zur Billigung des Geschäftsjahres:

Die Geschäftsführung schlägt somit der jährlichen Generalversammlung vor:

- den vorliegenden Geschäftsbericht zu billigen
- den Jahresabschluss mit der Bilanz, Ergebnisrechnung, sowie der Anlage zu billigen
- die Verwendung des Ergebnisses anzunehmen
- die Verwaltungsratsmitglieder, sowie den Betriebsrevisor für die Ausübung ihrer Mandate im Laufe des verflossenen Geschäftsjahres zu entlasten, sowie die gezahlten Entlohnungen zu bestätigen.

Elsenborn, den 28. März 2019

Die Geschäftsführung

Achim LANGER
Geschäftsführer

Patrimoine Nature Asbl,
vertreten durch Michèle DETHIER
Verwaltungsratsmitglied

Mario HEUKEMES
Vorsitzender Verwaltungsrat

Bernard PORTOIS
Verwaltungsratsmitglied

III. BILANZ

JAHRESABSCHLUSS

BILANZ NACH ERGEBNISVERWENDUNG

	Anh.	Kodes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
AKTIVA				
ERRICHTUNGS- UND ERWEITERUNGSAUFWENDUNGEN		20		
ANLAGEVERMÖGEN		21/28	6.999.291,02	6.830.094,37
Immaterielle Anlagewerte	6.1.1	21	36.803,17	40.859,60
Sachanlagen	6.1.2	22/27	4.459.293,75	4.714.810,53
Grundstücke und Bauten		22	3.826.025,67	4.298.458,83
Anlagen, Maschinen und Betriebsausstattung		23	597.989,50	383.895,15
Geschäftsausstattung und Fuhrpark		24	23.406,57	19.504,56
Leasing und ähnliche Rechte		25		
Sonstige Sachanlagen		26	11.872,01	12.951,99
Anlagen im Bau und geleistete Anzahlungen		27		
Finanzanlagen	6.1.3	28	2.503.194,10	2.074.424,24
UMLAUFVERMÖGEN		29/58	1.276.602,38	1.434.277,64
Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		29		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		290		
Sonstige Forderungen		291		
Vorräte und in Ausführung befindliche Bestellungen		3		
Vorräte		30/36		
In Ausführung befindliche Bestellungen		37		
Forderungen mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		40/41	490.485,96	764.929,70
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		40	328.568,69	610.856,86
Sonstige Forderungen		41	161.917,27	154.072,84
Geldanlagen		50/53		
Flüssige Mittel		54/58	593.006,93	537.621,04
Rechnungsabgrenzungsposten		490/1	193.109,49	131.726,90
SUMME DER AKTIVA		20/58	8.275.893,40	8.264.372,01

	Anh.	Kodes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
PASSIVA				
EIGENKAPITAL		10/15	5.013.554,56	4.950.518,05
Kapital		10	3.662.750,00	3.521.000,00
Gezeichnetes Kapital		100	3.662.750,00	3.521.000,00
Nicht eingefordertes Kapital [4]		101		
Agio		11		
Neubewertungsrücklagen		12		
Rücklagen		13	98.094,27	83.995,03
Gesetzliche Rücklage.....		130	67.760,66	57.000,29
Nicht verfügbare Rücklagen		131		
Für eigene Aktien oder Anteile		1310		
Sonstige		1311		
Steuerfreie Rücklagen		132	5.343,61	2.004,74
Verfügbare Rücklagen		133	24.990,00	24.990,00
Gewinnvortrag (Verlustvortrag) auf neue Rechnung .....(+)/(-)		14	445.944,19	438.756,92
Kapitalsubventionen		15	806.766,10	906.766,10
Vorschuss an die Gesellschafter auf der Verteilung des Nettoaktiva [5]		19		
RÜCKSTELLUNGEN UND AUFGESCHOBENE STEUERN		16	246.064,51	210.128,31
Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen		160/5	246.064,51	210.128,31
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		160		
Steuerrückstellungen		161		
Große Reparaturen und Instandhaltungsarbeiten		162	246.064,51	
Umweltschutzverpflichtungen.....		163		
Sonstige Risiken und Aufwendungen		164/5		210.128,31
Aufgeschobene Steuern		168		

[4] Vom Eigenkapital in Abzug zu bringender Betrag.

[5] Von anderen Teilen des Eigenkapitals in Abzug zu bringender Betrag.

	Anh.	Kodes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
Verbindlichkeiten		17/49	3.016.274,33	3.103.725,65
Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	6.3	17	1.823.047,03	1.968.616,91
Finanzverbindlichkeiten		170/4	1.823.047,03	1.968.616,91
Kreditinstitute, Verbindlichkeiten aufgrund von Leasing- und ähnlichen Verträgen.....		172/3	1.811.709,07	1.968.616,91
Sonstige Anleihen		174/0	11.337,96	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		175		
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		176		
Sonstige Verbindlichkeiten		178/9		
Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr ..	6.3	42/48	1.155.653,80	1.107.571,88
Innerhalb eines Jahres fällig werdende Verbindlichkeiten mit einer ursprünglichen Laufzeit von mehr als 1 Jahr		42	428.667,62	381.726,24
Finanzverbindlichkeiten		43		
Kreditinstitute		430/8		
Sonstige Anleihen		439		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		44	214.975,13	152.105,24
Lieferanten		440/4	214.975,13	152.105,24
Verbindlichkeiten aus Wechseln		441		
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		46		200.000,00
Verbindlichkeiten aufgrund von Steuern, Arbeits-entgelten und Soziallasten		45	177.664,23	112.515,86
Steuern		450/3	134.536,43	70.035,08
Arbeitsentgelte und Soziallasten		454/9	43.127,80	42.480,78
Sonstige Verbindlichkeiten		47/48	334.346,82	261.224,54
Rechnungsabgrenzungsposten		492/3	37.573,50	27.536,86
SUMME DER PASSIVA		10/49	8.275.893,40	8.264.372,01

SCHEMA DER ERGEBNISRECHNUNG

	Anh.	Kodes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
Betriebliche Erträge und Aufwendungen				
Brutto-Betriebsmarge .....(+)/(-)		9900	1.081.310,50	891.279,35
Wovon: nicht wiederkehrende betriebliche Erträge ...		76A		6.648,59
Umsatzerlöse*		70		
Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, übrige Lieferungen und Leistungen*		60/61		
Arbeitsentgelte, Soziallasten und Pensionen .....(+)/(-)	6.4	62	276.846,45	254.001,94
Abschreibungen und Wertminderungen auf Errichtungs- und Erweiterungsaufwendungen, auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen		630	584.192,17	531.241,32
Wertminderungen von Vorräten, in Ausführung befindlichen Bestellungen und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen: Zuführungen (Rücknahmen) .....(+)/(-)		631/4		
Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen: Zuführungen (Verbrauch und Auflösungen) .....(+)/(-)		635/8	35.936,20	35.936,20
Sonstige betriebliche Aufwendungen		640/8	591,49	455,18
Auf der Aktivseite als Restrukturierungskosten ausgewiesene betriebliche Aufwendungen ..... (-)		649		
Nicht wiederkehrende betriebliche Aufwendungen		66A		
Betriebsgewinn (Betriebsverlust) .....(+)/(-		9901	183.744,19	69.644,71

Finanzerträge	6.4	75/76B	156.512,67	148.532,41
Wiederkehrende Finanzerträge		75	151.698,16	148.532,41
Wovon: Kapital- und Zinssubventionen		753	100.000,00	100.000,00
Nicht wiederkehrende Finanzerträge		76B	4.814,51	
Finanzaufwendungen	6.4	65/66B	121.710,52	74.111,64
Wiederkehrende Finanzaufwendungen		65	56.710,52	74.111,64
Nicht wiederkehrende Finanzaufwendungen		66B	65.000,00	
Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres vor Steuern (+)/(-)		9903	218.546,34	144.065,48
Auflösung von aufgeschobenen Steuern		780		
Zuführung zu aufgeschobenen Steuern		680		
Steuern auf das Ergebnis (+)/(-)		67/77		
Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres (+)/(-)		9904	218.546,34	144.065,48
Entnahmen aus den steuerfreien Rücklagen		789		
Einstellung in die steuerfreien Rücklagen		689	3.338,87	2.004,74
Zu verwendender Gewinn (anzurechnender Verlust) des Geschäftsjahres (+)/(-)		9905	215.207,47	142.060,74

ERGEBNISVERWENDUNG

	Kodes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
Zu verwendender Gewinnsaldo (anzurechnender Verlustsaldo) (+)/(-)	9906	653.964,39	583.257,81
Zu verwendender Gewinn (anzurechnender Verlust) des Geschäftsjahres (+)/(-	(9905)	215.207,47	142.060,74
Gewinnvortrag (Verlustvortrag) aus dem Vorjahr (+)/(-)	14P	438.756,92	441.197,07
Entnahmen aus dem Eigenkapital	791/2		
Zuweisungen an das Eigenkapital	691/2	10.760,37	7.103,04
an das Kapital und das Agio	691		
an die gesetzliche Rücklage	6920	10.760,37	7.103,04
an die sonstigen Rücklagen	6921		
Vorzutragender Gewinn (Verlust) (+)/(-)	(14)	445.944,19	438.756,92
Teilnahme der Gesellschafter am Verlust	794		
Zu verteilender Gewinn	694/7	197.259,83	137.397,85
Vergütung des Kapitals	694	197.259,83	137.397,85
Verwalter oder Geschäftsführer	695		
Arbeitnehmer	696		
Andere Berechtigte	697		

IV. BERICHT DES BETRIEBSREVISORS

Axylium
TKS AUDIT SPRL/PGmbH

Bericht zur prüferischen Durchsicht gem. ISRE 2400 des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2018

An: Courant d'Air Gen.m.b.H.
Wirtzfelder Strasse 48
4750 Elsenborn (Bütgenbach)

Einleitung

Wir haben den beigefügten Jahresabschlusses der Courant d'Air Gen.mbH/sZ, mit Gesellschaftssitz in 4750 Elsenborn, Wirtzfelder Straße 48, zum 31. Dezember 2018 prüferisch durchgesehen. Der Abschluss umfasst die Bilanz zum 31. Dezember 2018, die Gewinn- und Verlustrechnung, die Anhänge sowie den Bericht der Geschäftsführung an die Ordentliche Generalversammlung über das Geschäftsjahr 2018.

Verantwortung der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung der Gesellschaft ist für die Aufstellung dieses Abschlusses verantwortlich. Sie ist auch dafür verantwortlich, dass der Abschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens in Übereinstimmung mit den in Belgien geltenden Rechnungslegungsvorschriften vermittelt.

Unsere Verantwortung bezüglich der prüferischen Durchsicht

Unsere Verantwortung ist es, auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht eine zusammenfassende Beurteilung über diesen Abschluss abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht unter Beachtung des International Standard on Review Engagements (ISRE) 2400 (Revised), *Engagements to Review Historical Financial Statements*, durchgeführt. ISRE 2400 (Revised) verpflichtet uns, eine Schlussfolgerung darüber abzugeben, ob wir von Sachverhalten Kenntnis erlangt haben, die uns zu der Annahme verleiten könnten, dass der Jahresabschluss – in seiner Gesamtheit – nicht in allen wesentlichen Belangen gemäß den in Belgien geltenden Rechnungslegungsvorschriften erstellt worden ist. ISRE 2400 verlangt ebenfalls von uns, dass wir die relevanten beruflichen Pflichten erfüllen.

Die prüferische Durchsicht gem. ISRE 2400 eines Abschlusses ist ein begrenzter Prüfungsauftrag. Er umfasst Befragungen, in erster Linie von für das Finanz- und Rechnungswesen verantwortlichen Personen, analytische Beurteilungen und sonstige

TKS Audit SPRL
Lascheterweg 30, B – 4700 Eupen
Tel.: +32 (0) 87 74 01 12 • Fax: +32 (0) 87 56 90 73 • Email: eupen@axylium.net
RPM Eupen • N° BCE 0682.872.872 • IRE / IBR : B00959

Erhebungen sowie eine kritische Beurteilung der erhaltenen Informationen. Eine prüferische Durchsicht ist von wesentlich geringerem Umfang und umfasst geringere Nachweise als eine Abschlussprüfung gemäß der International Standards on Auditing (ISA) und ermöglicht es uns daher nicht, einen mit einer Abschlussprüfung vergleichbaren Bestätigungsvermerk zu erteilen.

Zusammenfassende Beurteilung

Auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der beigefügte Abschluss – in seiner Gesamtheit – kein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der Courant d'Air Gen.m.b.H. zum 31. Dezember 2018 in Übereinstimmung mit den in Belgien geltenden Rechnungslegungsvorschriften vermittelt.

Eupen, den 27. März 2019

TKS AUDIT PGmbH
vertreten durch

Alain KOHNEN,
Geschäftsführer

Gib deinem Strom die richtige Richtung, Werde COCITER-Kunde!

Die letzten Monate wurden von der Entschlossenheit der Bürger geprägt, auf die Straße zu gehen, um unsere Politiker zu bewegen. Der Einsatz der Bürger wird den Herausforderungen des Klimawandels gerecht.

Mit seinem erneuerbaren und lokalen Strom in Bürgerhand ist COCITER (Comptoir Citoyen des Energies) gut für das Klima. Vor allem ist es ein einfacher und effektiver Weg, unser Engagement für den Planeten Realität werden zu lassen.
Lasst den Worten Taten folgen, wechseln wir den Stromanbieter!

SCHLIESST DU DICH UNS AN?

Der Comptoir Citoyen des Energies ist eine wallonische Genossenschaft für die Lieferung von 100% grünem Strom. Sie gehört 12 wallonischen Bürgergenossenschaften, die den Ökostrom produzieren den du verbrauchst. Indem du den Strom unserer Genossenschaft kaufst, schließt du den Kreislauf des kurzen Versorgungsweges.

KONTAKT :

Fabienne Müller
Mario Heukemes
Unter den Linden 5/E/1
4750 Elsenborn

info@cociter.be
Tél : 080 68 57 38
Täglich von 08:30 bis 12:30 Uhr
von 13:30 bis 16:30 Uhr

www.cociter.be